

Verzeichnisse

Dokumentenverzeichnis

- | | | |
|---|---|-------|
| 1 | 05.01. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem norwegischen Außenminister Stoltenberg | S. 1 |
| | <p>Die Gesprächspartner befassen sich mit der Anbindung Norwegens an die EPZ, Fragen der Rüstungskontrolle, der UdSSR und den Mitgliedstaaten des Warschauer Pakts, den Beziehungen der Europäischen Gemeinschaften zum RGW und zur EFTA sowie mit Regionalkonflikten.</p> | |
| 2 | 07.01. Vortragender Legationsrat Mulack, Tripolis, an das Auswärtige Amt | S. 10 |
| | <p>Mulack informiert über den Bau einer militärtechnischen Forschungs- und Versuchsanstalt in Libyen, die offenbar zur Herstellung von Chemiewaffen dienen soll.</p> | |
| 3 | 07.01. Botschafter Schlingensiepen, Damaskus, an das Auswärtige Amt | S. 12 |
| | <p>Schlingensiepen schildert die Übergabe einer Verbalnote im syrischen Außenministerium mit einem Auslieferungsersuchen für den ehemaligen SS-Hauptsturmführer Brunner.</p> | |
| 4 | 08.01. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Freiherr von Richthofen | S. 14 |
| | <p>Richthofen resümiert den Verlauf der Außerordentlichen Sitzung des deutsch-französischen Ausschusses für Verteidigung und Sicherheit in Paris, bei der die sicherheitspolitischen Beschlüsse anlässlich des 25. Jahrestages des Élysée-Vertrags von 1963 vorbereitet wurden.</p> | |
| 5 | 08.01. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Schönfelder | S. 22 |
| | <p>Schönfelder vergleicht die Krise an den Finanzmärkten im Oktober 1987 mit dem New Yorker Börsensturz von 1929, der zur Weltwirtschaftskrise führte.</p> | |
| 6 | 08.01. Botschafter Hansen, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt | S. 26 |
| | <p>Hansen analysiert die strategische Lage der NATO nach der doppelten Null-Lösung des INF-Vertrags von 1987 und erläutert die diesbezüglichen Interessen der Bundesrepublik.</p> | |
| 7 | 09.01. Botschafter Freitag, Teheran, an das Auswärtige Amt | S. 28 |
| | <p>Freitag gibt einen Überblick über die Menschenrechtslage im Iran seit der islamischen Revolution, dabei geht er auf das</p> | |

	Rechtsverständnis im schiitischen Islam und insbesondere auch auf die Verfolgung der Religionsgemeinschaft der Bahai ein.	
8	11.01. Botschafter Pfeffer, Paris, an das Auswärtige Amt	S. 35
	Aufgrund von Unterrichtungen durch das französische Außenministerium nimmt Pfeffer eine Bewertung des Besuchs des Generalsekretärs des ZK der SED, Honecker, vom 7. bis 9. Januar in Frankreich vor.	
9	12.01. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Buerstedde	S. 40
	Buerstedde resümiert die Diskussion der NATO-Mitgliedstaaten über ein Mandat für Verhandlungen über Konventionelle Rüstungskontrolle (KRK) in Europa. Besondere Beachtung widmet er den Einwänden der USA gegen die Verwendung des WEU-Vertragsgebiets als Reduzierungsraum.	
10	12.01. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse von Butler	S. 44
	Butler vermerkt die Ergebnisse der vertraulichen Vierer-Konsultationen in Paris zum weiteren Vorgehen bei den Genfer Verhandlungen über ein weltweites Verbot von Chemiewaffen.	
11	13.01. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Dreher	S. 49
	Dreher befaßt sich mit dem Bericht der von Präsident Reagan einberufenen „Kommission für eine integrierte Langzeitstrategie“. Er beurteilt diesen im Hinblick auf die gültige NATO-Strategie und die Interessen der Bundesrepublik.	
12	13.01. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Lambach	S. 57
	Lambach analysiert die Auswirkungen der Reformpolitik des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Gorbatschow, auf die DDR.	
13	13.01. Botschafter Kroneck, Tirana, an das Auswärtige Amt	S. 63
	Kroneck gibt das aus Anlaß seines Antrittsbesuchs geführte Gespräch mit dem albanischen Außenminister Malile wieder. Gegenstand waren der Ausbau der bilateralen Beziehungen und die außenpolitischen Grundsätze Albaniens.	
14	13.01. Botschafter Schoeller, Warschau, an das Auswärtige Amt	S. 67
	Schoeller berichtet über das Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem polnischen Außenminister Orzechowski in Klarysew. Im Mittelpunkt standen der Ausbau der bilateralen	

Beziehungen sowie die wirtschaftliche und finanzielle Zusammenarbeit. Des Weiteren wurden die Reformen der polnischen Regierung und Fragen der Rüstungskontrolle angesprochen.

- 15** 14.01. Ministergespräch bei Bundeskanzler Kohl S. 78
 Kohl führt mit den zuständigen Bundesministern ein Gespräch zur Vorbereitung der Tagung des Europäischen Rats in Brüssel. Neben Einsparungen in der Agrarpolitik wurden die Ausgestaltung des Finanzierungssystems der Europäischen Gemeinschaften, die Ausgleichszahlungen an Großbritannien und die Fortentwicklung des EWS erörtert.
- 16** 15.01. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem syrischen Außenminister al-Scharaa in Damaskus S. 84
 Themen sind die Beziehungen der Bundesrepublik zu Syrien und den Staaten des Mittleren und Nahen Ostens, der Europäisch-Arabische Dialog, der irakisch-iranische Krieg, die Geiselnahmen im Libanon, die Lage in den von Israel besetzten Gebieten und die Bemühungen um eine Friedensregelung im Nahost-Konflikt.
- 17** 15.01. Botschafter Schoeller, Warschau, an das Auswärtige Amt S. 93
 Schoeller übermittelt eine Aufzeichnung über das Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem Vorsitzenden der polnischen Gewerkschaft Solidarność, Wałęsa, in Warschau. Die Gesprächspartner befassten sich mit der innenpolitischen Lage und den Wirtschaftsreformen in Polen und der politischen Rolle der Gewerkschaft Solidarność.
- 18** 18.01. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem sowjetischen Außenminister Schewardnadse S. 97
 Genscher und Schewardnadse sprechen über die Einrichtung eines bilateralen Gesprächsforums, den Abzug der sowjetischen Truppen aus Afghanistan, die Friedensbemühungen in Zentralamerika, den irakisch-iranischen Krieg und die Lage im Persischen Golf.
- 19** 18.01. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Freiherr von Richthofen S. 104
 Richthofen skizziert die Agenda der Tagung des NATO-Rats auf der Ebene der Staats- und Regierungschefs in Brüssel. Im Zentrum seiner Analyse stehen Fragen der Rüstungskontrolle, die Modernisierung der nuklearen Kurzstreckenwaffen (SNF) der NATO und ein neues politisches Gesamtkonzept des westlichen Bündnisses.

- 20** 18.01. Drahterlaß des Vortragenden Legationsrats I. Klasse S. 109
Ritter von Wagner
Wagner übermittelt ein Non-paper der Bundesregierung, in dem vorgeschlagen wird, alle EG-Mitgliedstaaten über das Exportkontrollregime für Trägertechnologie zu unterrichten.
- 21** 18.01. Botschafter Schlingensiepen, Damaskus, an das S. 114
Auswärtige Amt
Schlingensiepen berichtet über die Gespräche des Bundesministers Genscher mit dem syrischen Ministerpräsident Zoubi, dem syrischen Vizepräsidenten Khaddam und Präsident Assad. Themen waren die Agrar- und Wirtschaftspolitik in Syrien, offene Fragen in den bilateralen Handelsbeziehungen, Syriens Rolle im Libanon, der irakisch-iranische Krieg und die syrische Regionalpolitik.
- 22** 19.01. Gespräch des Bundeskanzlers Kohl mit dem S. 121
sowjetischen Außenminister Schewardnadse
Kohl und Schewardnadse erörtern die deutsch-sowjetischen Beziehungen, COCOM und die wirtschaftliche Zusammenarbeit, die Beziehungen zwischen den USA und der UdSSR, die Kooperation bei der friedlichen Nutzung der Kernenergie und im Umweltschutz sowie die Fortentwicklung der Rüstungskontrolle nach dem INF-Vertrag.
- 23** 19.01. Runderlaß des Vortragenden Legationsrats I. Klasse S. 132
Pleuger
Pleuger informiert über den Beschuß der Oberfinanzdirektion Kiel, die Bußgeldverfahren gegen die Firmen Ingenieurkontor Lübeck und HDW im Zusammenhang mit der Weiternahme von U-Boot-Blaupausen an Südafrika einzustellen.
- 24** 21.01. Gespräch des Bundesministers Genscher mit Präsident S. 140
Reagan in Washington
Die Gesprächspartner befassen sich mit dem INF-Vertrag, den Beziehungen zwischen den USA und der UdSSR, Menschenrechtsfragen, dem Fortgang der Rüstungskontrolle, den deutsch-sowjetischen Beziehungen, der Reformpolitik in der UdSSR und der Handelspolitik der Europäischen Gemeinschaften.
- 25** 21.01. Botschafter Ruhfus, Washington, an das S. 148
Auswärtige Amt
Ruhfus berichtet über ein Gespräch des Bundesministers Genscher mit der „German Study Group“ des amerikanischen Repräsentantenhauses, bei dem die Rüstungskontrolle nach dem INF-Vertrag, insbesondere im Bereich der nuklearen Kurzstreckenwaffen (SNF), und die Handelsbeziehungen zwischen den USA und den Europäischen Gemeinschaften thematisiert wurden.

26	21.01. Botschafter Ruhfus, Washington, an das Auswärtige Amt	S. 152
	Ruhfus referiert ein Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem amerikanischen Außenminister Shultz. Themen waren die amerikanisch-sowjetischen START-Verhandlungen, konventionelle Rüstungskontrolle und die nuklearen Kurzstreckenwaffen (SNF) der NATO, außerdem der Besuch des Bundeskanzlers Kohl in der ČSSR, Genschers Visite in Polen, die Reformpolitik in der UdSSR, die Konflikte im südlichen Afrika und in Afghanistan sowie die bilateralen Beziehungen.	
27	22.01. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem französischen Außenminister Raimond in Paris	S. 160
	Anlässlich der Feiern zum 25. Jahrestag des Elysée-Vertrags von 1963 unterhalten sich Genscher und Raimond über eine Wiederbelebung der Namibia-Kontaktgruppe, den Nahost-Konflikt, die Tagung des NATO-Rats auf der Ebene der Staats- und Regierungschefs, die Beziehungen zur UdSSR, Genschers Besuch in Polen, das Projekt eines europäischen TV-Satelliten und Vorschläge zur Reform der Europäischen Gemeinschaften.	
28	22.01. Botschafter Stabreit, Pretoria, an das Auswärtige Amt	S. 169
	Stabreit berichtet über das Gespräch des bayerischen Ministerpräsidenten Strauß mit Präsident Botha. Im Mittelpunkt standen das Bild Südafrikas im Westen, der Besuch von Strauß in der UdSSR, der Bürgerkrieg in Angola, die Lage in Mosambik und die südafrikanische Regionalpolitik.	
29	22.01. Botschafter Behrends, Ottawa, an das Auswärtige Amt	S. 175
	Behrends referiert Informationen zu Verhandlungen zwischen der DDR und der Jewish Claims Conference über eine „Globalzahlung“ zur Wiedergutmachung.	
30	24.01. Gespräch des Bundesministers Genscher mit Präsident Herzog in Jerusalem	S. 177
	Die Gesprächspartner widmen sich den Unruhen in den von Israel besetzten Gebieten („Intifada“) und erörtern die Perspektiven einer Internationalen Konferenz für den Frieden im Nahen Osten.	
31	25.01. Gespräch des Bundeskanzlers Kohl mit Präsident Mubarak	S. 179
	Kohl und Mubarak befassen sich mit der politischen Rolle Ägyptens im Nahen und Mittleren Osten, dem irakisch-iranischen Krieg, den Unruhen in den von Israel besetzten Gebieten („Intifada“) und den Aussichten einer Internationalen Konferenz für den Frieden im Nahen Osten, der Zusammenarbeit zwischen Ägypten und dem IWF sowie dem islamischen Fundamentalismus.	

- 32** 25.01. Runderlaß des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Pleuger S. 190
Pleuger schildert die Feierlichkeiten in Paris zum 25. Jahrestag der Unterzeichnung des Elysée-Vertrags von 1963. Er informiert über die dabei unterzeichneten Protokolle und Notenwechsel zum Elysée-Vertrag, den Beschuß zur Aufstellung einer Deutsch-Französischen Brigade sowie über weitere Schritte zur Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen der Bundesrepublik und Frankreich.
- 33** 26.01. Gespräch des Bundeskanzlers Kohl mit Ministerpräsident Štrougal in Prag S. 195
Im Mittelpunkt des Gesprächs steht der weitere Ausbau der Beziehungen zwischen der Bundesrepublik und der ČSSR. Neben der politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Zusammenarbeit werden dabei auch gemeinsame Maßnahmen im Bereich des Umweltschutzes angesprochen. Ein weiteres Thema ist die Rolle der katholischen Kirche in der ČSSR.
- 34** 26.01. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Schönenfelder S. 206
Schönenfelder setzt sich mit der Forderung des französischen Finanzministers Balladur nach einem weiteren Ausbau des EWS und der Schaffung einer Europäischen Zentralbank auseinander.
- 35** 26.01. Botschafter Stabreit, Pretoria, an das Auswärtige Amt S. 210
Stabreit informiert über das zweite Gespräch des bayerischen Ministerpräsidenten Strauß mit Präsident Botha. Themen waren der Besuch von Strauß in Mosambik, die Apartheid und die Isolierung Südafrikas durch die internationale Staatengemeinschaft.
- 36** 27.01. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Trumpf S. 216
Mit Blick auf ein bevorstehendes Ministergespräch bei Bundeskanzler Kohl entwirft Trumpf die Positionen der Bundesrepublik für die Tagung des Europäischen Rats in Brüssel. Im Zentrum stehen die Gemeinsame Agrarpolitik, der Haushalt der Europäischen Gemeinschaften und die Ausgleichszahlungen an Großbritannien.
- 37** 28.01. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Vollers S. 220
Vollers gibt einen Überblick zu den Bemühungen der Vereinten Nationen um eine Beendigung des Krieges in Afghanistan. Er analysiert, wie die Überwachung des sowjetischen Truppenabzugs gewährleistet werden könnte.

-
- 38** 28.01. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats Grewlich S. 225
 Grewlich analysiert Sicherheitsfragen im Zusammenhang mit einer zunehmend vernetzten Informations- und Kommunikationstechnik und weist dabei auch auf die wirtschaftliche Bedeutung neuer Sicherheitstechnologien hin.
- 39** 28.01. Staatssekretär Sudhoff an den Vorsitzenden des Unterausschusses des Bundestags für Menschenrechte und humanitäre Hilfe, Vogel S. 231
 Sudhoff übersendet eine chronologische Aufzeichnung, in der der jeweilige Kenntnisstand des Auswärtigen Amts zu den Vorgängen in der deutschen Auswanderersiedlung „Colonia Dignidad“ seit 1961 sowie die deshalb jeweils erfolgten Schritte verzeichnet sind.
- 40** 29.01. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Schlagintweit S. 238
 Schlagintweit hält das Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem israelischen Außenminister Peres in Jerusalem fest. Die Option einer Internationalen Konferenz für den Frieden im Nahen Osten sowie die Unruhen in den von Israel besetzten Gebieten („Intifada“) seien angesprochen worden.
- 41** 29.01. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Richter S. 240
 Richter resümiert das Gespräch des Bundesministers Genscher mit palästinensischen Persönlichkeiten in Ost-Jerusalem, bei dem die Unruhen in den von Israel besetzten Gebieten („Intifada“) und eine Friedenslösung für den Nahost-Konflikt Hauptpunkte waren.
- 42** 29.01. Ministerialdirigent Staab, Ost-Berlin, an das Auswärtige Amt S. 244
 Staab nimmt eine Bewertung der inneren Lage der DDR vor. Anlaß dafür sind die Verhaftungen von Oppositionellen im Zusammenhang mit der Gedenkkundgebung für Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht in Ost-Berlin.
- 43** 31.01. Botschafter Pfeffer, Paris, an das Auswärtige Amt S. 250
 Pfeffer schildert seinen Antrittsbesuch beim französischenVerteidigungsminister Giraud, der sich zu den strategischen Auswirkungen des INF-Vertrags auf die nukleare Abschreckung und zum Stellenwert von nuklearen Kurzstreckenwaffen (SNF) in Europa geäußert habe.
- 44** 01.02. Gespräch des Ministerialdirigenten Sulimma mit dem Vertreter der namibischen SWAPO, Shoombe S. 252
 Die Gesprächspartner besprechen den geplanten Besuch des Präsidenten der SWAPO, Nujoma. Erörtert werden ferner der

- Aufenthalt des bayerischen Ministerpräsidenten Strauß im südlichen Afrika, die geplante Reise von Bundestagsabgeordneten nach und der Verkauf von Flugzeugen der Firma „Airbus“ an Südafrika sowie die Frage nach einer möglichen Kursänderung in der Südafrikapolitik der Bundesregierung.
- 45** 01.02. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Citron S. 257
Anlässlich des Erscheinens des Buchs „Heidegger und der Nationalsozialismus“ und der möglichen Folgen der Debatte für das Bild der Deutschen im Ausland nimmt Citron Stellung zum Verhältnis des Philosophen zum Nationalsozialismus.
- 46** 01.02. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats Wagner S. 259
Wagner legt den Stand der Gespräche in der NATO über den Fahrplan zum Abzug der amerikanischen Mittelstreckensysteme (INF) dar und erläutert den neuesten amerikanischen Vorschlag hierzu.
- 47** 02.02. Gespräch des Bundeskanzlers Kohl mit Premierministerin Thatcher in London S. 261
Im Vorfeld des Europäischen Rats in Brüssel beraten Kohl und Thatcher die noch offenen Teile der Vorschläge der EG-Kommision von 1987 zur künftigen Finanzierung der Europäischen Gemeinschaften, zur Gemeinsamen Agrarpolitik, zur Stärkung des EG-Strukturfonds und zur strengerem Haushaltsdisziplin der Gemeinschaftsorgane („Delors-Paket“).
- 48** 05.02. Bundeskanzler Kohl an Ministerpräsident Chirac S. 266
Eine Woche vor der Tagung des Europäischen Rats bittet Kohl um Unterstützung bei seinem Bemühen als Ratspräsident, eine Einigung in den noch offenen Fragen der künftigen Finanzierung der Europäischen Gemeinschaften („Delors-Paket“) herbeizuführen.
- 49** 08.02. Gespräch des Bundeskanzlers Kohl mit König Hussein S. 268
Im Mittelpunkt stehen die amerikanische Initiative zur Wiederbelebung des Friedensprozesses im Nahen Osten und die Unruhen in den von Israel besetzten Gebieten („Intifada“). Weitere Themen sind die Aussichten für eine Beendigung des irakisch-iranischen Krieges und die Entwicklung in Ägypten.
- 50** 08.02. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Citron S. 275
Citron diskutiert neue sicherheitspolitische Denkansätze in der UdSSR, die einen Wandel der geltenden Militärdoktrin zum Prinzip einer militärischen „Suffizienz“ anregen.
- 51** 08.02. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Jelonek S. 283
Jelonek unternimmt eine Bestandsaufnahme der Auslandsverschuldung Polens sowie der Bemühungen um eine Umschuldung

- seiner Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigerstaaten im „Pariser Club“ einerseits und bilateral gegenüber der Bundesrepublik andererseits. Er erörtert ferner Möglichkeiten zu einer nachhaltigen Lösung der Verschuldungsfrage.
- 52** 09.02. Botschafter Meyer-Landrut, Moskau, an das Auswärtige Amt S. 295
 Meyer-Landrut berichtet über das Gespräch des Ministerpräsidenten Späth mit dem Generalsekretär des ZK der KPdSU. Ge- genstand war die Absicht Gorbatschows, die Beziehungen zur Bundesrepublik auszubauen und dies durch ein Treffen mit Bundeskanzler Kohl sowie durch ein aus diesem Anlaß unterzeichnetes „politisches Dokument“ zu untermauern.
- 53** 10.02. Runderlaß des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Schilling S. 300
 Schilling informiert über die Konferenz der Außenminister der EG-Mitgliedstaaten im Rahmen der EPZ, bei der auch ein Gespräch mit König Hussein stattfand. Im Mittelpunkt standen die Situation im Nahen Osten und die Unruhen in den besetzten Gebieten („Intifada“). Beraten wurde ferner über die KSZE-Folgekonferenz in Wien, Afghanistan, den Friedensprozeß in Zentralamerika sowie die Lage in Somalia und im südlichen Afrika, vor allem in Angola.
- 54** 10.02. Botschafter Ruth, Rom, an das Auswärtige Amt S. 310
 Ruth berichtet über das Gespräch des Bundesministers Genscher mit Ministerpräsident Goria und Außenminister Andreotti. Themen waren die noch offenen Fragen der künftigen Finanzierung der Europäischen Gemeinschaften („Delors-Paket“), insbesondere die italienischen Vorbehalte gegen die Regelung der Eigeneinnahmen im Verhältnis zu den Ersparnissen für Großbritannien.
- 55** 10.02. Botschafter Hansen, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt S. 315
 Hansen diagnostiziert eine Akzeptanzkrise der Nuklearstrategie der NATO. Er erörtert die Ratifizierung des INF-Vertrags, die Arbeiten in der NATO zur Modernisierung der nuklearen Kurzstreckenwaffen (SNF) in Europa sowie die künftigen Ziele der nuklearen Rüstungskontrolle.
- 56** 10.02. Botschafter Freiherr von Wechmar, London, an das Auswärtige Amt S. 322
 Wechmar beschreibt Irritationen in der britischen Regierung und Öffentlichkeit über die Ausrichtung der Außenpolitik der Bundesrepublik, darunter die Europa-, Rüstungskontroll- und Ostpolitik, ferner die Haltung zu Fragen des Terrorismus und die enge deutsch-französische Zusammenarbeit. Er unterbreitet Vorschläge, wie vor allem durch eine bessere Öffentlichkeits-

- arbeit einer Beeinträchtigung des deutsch-britischen Verhältnisses entgegengewirkt werden könne.
- 57** 12.02. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Freiherr von Richthofen S. 333
Richthofen befaßt sich mit dem sowjetischen Wunsch nach einer Gemeinsamen Erklärung anlässlich eines Besuchs des Bundeskanzlers Kohl in der UdSSR und wägt das Für und Wider eines solchen Dokuments ab.
- 58** 15.02. Botschafter Eiff, Belgrad, an das Auswärtige Amt S. 338
Eiff analysiert die Rolle Serbiens im jugoslawischen Staatsverband. Kennzeichnend sei ein Rückgang des Einflusses Serbiens bei gleichzeitigen Autonomiebestrebungen der übrigen Teilrepubliken, ferner der Aufstieg des Vorsitzenden des Bundes der Kommunisten Serbiens, Milošević, und das Einschwenken auf einen nationalistischen Kurs in der Kosovo-Frage.
- 59** 15.02. Botschafter Ungerer, Brüssel (EG), an das Auswärtige Amt S. 343
Ungerer berichtet von der Einigung des Europäischen Rats in Brüssel über Fragen, die mit der künftigen Finanzierung der Europäischen Gemeinschaften („Delors-Paket“) zusammenhängen, und nimmt eine Bewertung vor.
- 60** 17.02. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse von Arnim S. 347
Arnim fragt, wie zukünftig der nukleare Schutz nichtnuklearer Staaten in Europa sichergestellt und eine glaubhafte Abschreckung aufrechterhalten werden können. Er widmet sich dabei auch der Bedeutung von Nuklearwaffen im Rahmen einer sicherheitspolitisch fortschreitenden europäischen Integration.
- 61** 19.02. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse von Jagow S. 352
Jagow analysiert den Stand der Bemühungen der Contadora-Gruppe und weiterer lateinamerikanischer Staaten um eine friedliche Beilegung der bewaffneten Konflikte in Zentralamerika. Er legt ferner ein Konzept der Bundesregierung für die Konferenz der Außenminister der EG-Mitgliedstaaten mit den Außenministern zentralamerikanischer Staaten sowie der Staaten der Contadora-Gruppe in Hamburg (San José IV) vor.
- 62** 19.02. Ministerialdirigent von Ploetz, z. Z. Washington, an das Auswärtige Amt S. 358
Ploetz faßt ein Gespräch des Bundeskanzlers Kohl und des Bundesministers Genscher mit dem amerikanischen Außenminister Shultz zusammen. Erörtert wurden die Notwendigkeit, die zivilgesellschaftlichen Kontakte beider Staaten zu verbessern,

- die amerikanische Initiative für einen Frieden im Nahen Osten, die Aussichten für eine Beilegung des Afghanistan-Konflikts, die Planungen für ein weiteres Treffen zwischen Präsident Reagan und dem Generalsekretär des ZK der KPdSU, Gorbatschow, sowie die Beschlüsse des Europäischen Rats in Brüssel.
- 63** 19.02. Ministerialdirigent von Ploetz, z.Z. Washington, an das Auswärtige Amt S. 364
 Ploetz informiert über den rüstungskontrollpolitischen Teil des Gesprächs des Bundeskanzlers Kohl und des Bundesministers Genscher mit dem amerikanischen Außenminister Shultz. Behandelt wurden der Abrüstungsprozeß zwischen Ost und West, insbesondere die Einbeziehung von nuklearen Kurzstreckenwaffen (SNF) und konventionellen Streitkräften, sowie die bevorstehende Tagung des NATO-Rats auf der Ebene der Staats- und Regierungschefs.
- 64** 19.02. Ministerialdirigent von Ploetz, z.Z. Washington, an das Auswärtige Amt S. 369
 Ploetz berichtet über ein Gespräch des Bundeskanzlers Kohl mit Präsident Reagan, in dem Kohl seine Vorstellungen zur Intensivierung der bilateralen Beziehungen und zur Rüstungskontrolle erläuterte. Weitere Themen waren die Haltung der USA zur NATO sowie die Agrarhandelspolitik der Europäischen Gemeinschaften und der USA.
- 65** 22.02. Ministerialdirigent von Ploetz an die Ständige Vertretung bei der NATO in Brüssel S. 376
 Ploetz informiert über seine Gespräche mit Vertretern des amerikanischen Außenministeriums und des Nationalen Sicherheitsrats (NSC). Dabei ging es um die Arbeiten an einem Kommuniqué des NATO-Rats auf der Ebene der Staats- und Regierungschefs sowie um eine Erklärung zur konventionellen Rüstungskontrolle.
- 66** 22.02. Botschafter Ellermann, Bagdad, an das Auswärtige Amt S. 381
 Ellermann nimmt Stellung zu einem von Großbritannien übermittelten Entwurf einer Resolution des VN-Sicherheitsrats für ein Waffenembargo gegen den Iran. Er legt die Gründe dar, warum sich die Bundesrepublik als nichtständiges Mitglied des VN-Sicherheitsrats nicht dafür einsetzen sollte, den Embargovorschlag auf den Irak auszudehnen.
- 67** 23.02. Botschafter Hansen, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt S. 385
 Hansen faßt die NATO-Ministerratstagung zusammen, die dem Bericht des amerikanischen Außenministers Shultz über seine Gespräche in der UdSSR gewidmet war. Angesprochen wurden die Rüstungskontrolle, ferner die Menschenrechte sowie Kambodscha und Afghanistan.

- 68** 24.02. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem schwedischen Außenminister Andersson S. 392
- Themen sind das jeweilige Verhältnis zur UdSSR, die Reformpolitik des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Gorbatschow, und die Möglichkeiten der Ost-West-Zusammenarbeit, ferner das Verhältnis zwischen den Europäischen Gemeinschaften und der EFTA, die Konflikte im südlichen Afrika sowie die sowjetische Afghanistanpolitik und die Wiederbelebung des Friedensprozesses im Nahen Osten.
- 69** 25.02. Gespräch des Ministerialdirigenten Kastrup mit dem Direktor im polnischen Außenministerium, Fekecz S. 397
- Die Teilnehmer der ersten Sitzung der Arbeitsgruppe 1 „Politische, kulturelle, humanitäre Fragen“ erörtern das ganze Spektrum der bilateralen Beziehungen, darunter die Errichtung von Generalkonsulaten, Kulturinstituten und Verteidigungsattachestäben sowie die geplanten Vereinbarungen über wissenschaftlich-technologische Zusammenarbeit, zur Investitionsförderung und zum Umweltschutz. Zur Sprache kommen ferner kulturpolitische Kooperationsmöglichkeiten.
- 70** 26.02. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Heyken S. 414
- Nach der Ankündigung des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Gorbatschow, ab dem 15. Mai die sowjetischen Truppen aus Afghanistan abzuziehen, benennt Heyken mögliche Folgen für die Machtstellung der UdSSR in der Region und innerhalb des Warschauer Pakts. Er wählt ferner die Optionen der Sowjetunion ab, einen Zusammenbruch der Regierung in Afghanistan zu verhindern.
- 71** 02.03. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Schlagintweit S. 418
- Schlagintweit äußert sich zur Behandlung der Menschenrechtslage in Chile auf der bevorstehenden Sitzungsperiode der VN-Menschenrechtskommission im Lichte des Interesses der Bundesrepublik an einer strafrechtlichen Verfolgung der Vorgänge in der „Colonia Dignidad“.
- 72** 03.03. Runderlaß des Vortragenden Legationsrats I. Klasse von Jagow S. 421
- Jagow informiert über die Konferenz der Außenminister der EG-Mitgliedstaaten mit den Außenministern zentralamerikanischer Staaten sowie der Staaten der Contadora-Gruppe in Hamburg (San José IV). Im Mittelpunkt standen der Friedensprozeß in Zentralamerika, die wirtschaftliche Zusammenarbeit, insbesondere Hilfszusagen der Europäischen Gemeinschaften, daneben Fragen der Menschenrechte und die innenpolitische Entwicklung in Panama.

-
- 73** 03.03. Runderlaß des Vortragenden Legationsrats Stoecker S. 424
 Stoecker bilanziert das Treffen der Außenminister der EG-Mitgliedstaaten mit den Außenministern von acht lateinamerikanischen Staaten in Hamburg. Themen waren die wirtschaftliche Situation der Staaten Lateinamerikas, vor allem die Auswirkungen ihrer Verschuldung auf die Demokratisierung, ein Konzept der „regionalen Sicherheit“ für Zentralamerika und die Grundzüge des Ost-West-Dialogs.
- 74** 03.03. Runderlaß des Vortragenden Legationsrats von Stechow S. 427
 Stechow informiert über die Gespräche des Bundesministers Genscher und des Mitglieds der EG-Kommission, Cheysson, mit Ministerpräsident Özal sowie der Staatsministerin Adam-Schwätzer mit dem türkischen Europaminister Bozer. Thematisiert wurden die Einberufung des Assoziationsrats EG–Türkei, die Freigabe des 4. Finanzprotokolls, das Verhältnis zwischen dem Europäischen Parlament und der Türkei sowie die türkischen Beziehungen zu Griechenland, dem Iran und Syrien.
- 75** 03.03. Botschafter Hansen, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt S. 432
 Hansen faßt den Verlauf der Tagung des NATO-Rats auf der Ebene der Staats- und Regierungschefs zusammen. Es seien eine Standortbestimmung des Bündnisses vorgenommen und zwei Erklärungen zu den Verteidigungsgrundlagen und zur konventionellen Rüstungskontrolle verabschiedet worden.
- 76** 04.03. Gespräch des Ministerialdirektors Teltschik, Bundeskanzleramt, mit dem polnischen Botschafter Karski S. 438
 Besprochen werden die Tätigkeit der drei deutsch-polnischen Arbeitsgruppen, die Einrichtung von Kulturstätten, der Finanzkredit an Polen von 1975 und die polnische Forderung nach Entschädigung polnischer Zwangsarbeiter aus der Zeit des Nationalsozialismus. Weiteres Thema ist die nukleare Rüstungskontrolle.
- 77** 07.03. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten von Ploetz S. 442
 Ploetz analysiert die britische Haltung zur Bundesrepublik und ordnet diese in den Zusammenhang der Europapolitik Großbritanniens, seiner Sonderbeziehungen zu den USA, seines Status als Nuklearmacht sowie seiner Auffassung von der Ostpolitik der Bundesregierung ein.
- 78** 08.03. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Citron S. 448
 Citron stellt Überlegungen zu einem sicherheitspolitischen Gesamtkonzept der NATO an. Er geht dabei besonders auf die Rolle der nuklearen Kurzstreckenwaffen (SNF) ein und schlägt vor, die Zustimmung der Bundesregierung zu deren Modernisierung mit ihrer Einbeziehung in Rüstungskontrollverhandlungen zu verbinden.

- 79** 10.03. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem Staatssekretär im ungarischen Außenministerium, Horn, in Budapest S. 453
Themen sind die Ost-West-Rüstungskontrolle, insbesondere im konventionellen Bereich, die KSZE-Folgekonferenz, die innenpolitischen Reformen in Ungarn sowie die Verhandlungen zwischen den Europäischen Gemeinschaften und Ungarn über ein Handels- und Kooperationsabkommen.
- 80** 11.03. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Schlagintweit S. 459
Schlagintweit vermerkt die Ergebnisse einer Sitzung des Arbeitsstabs Libanon unter Leitung des Bundesministers Schäuble zum Entführungsfall Rudolf Cordes. Er wägt die Möglichkeiten des Auswärtigen Amts ab, diplomatisch Druck auf den Iran und Syrien auszuüben.
- 81** 11.03. Aufzeichnung des Legationsrats I. Klasse Derix S. 461
Angesichts der bevorstehenden Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen Polen und dem Heiligen Stuhl wirft Derix die Fragen auf, ob die Bundesrepublik beim Heiligen Stuhl auf eine rechtswahrende Erklärung bezüglich des Status der ehemaligen deutschen Gebiete östlich von Oder und Neiße hinwirken müsse und ob das Konkordat zwischen dem Deutschen Reich und dem Heiligen Stuhl von 1933 auf diese Gebiete noch Anwendung finden könne.
- 82** 11.03. Gesandter Schmitz, Paris, an das Auswärtige Amt S. 464
Schmitz analysiert den Stand der deutsch-französischen Wirtschaftsbeziehungen. Er geht dabei auf den Wunsch der französischen Regierung ein, im Wege der europäischen Einigung zu einer mit der Bundesrepublik konvergierenden Wirtschafts- und Währungspolitik zu kommen.
- 83** 14.03. Gespräch des Bundeskanzlers Kohl mit Staatspräsident Mitterrand in Durbach S. 468
Vor dem Hintergrund der Schaffung eines europäischen Binnenmarktes erörtern die Gesprächspartner die Haltung von Premierministerin Thatcher zur europäischen Integration, des weiteren die unterschiedliche Reformbereitschaft in den Warschauer-Pakt-Staaten, die künftigen Schwerpunkte der Ost-West-Rüstungskontrolle, die Aussichten für eine Beilegung des Nahost-Konflikts, die Präsidentschaftswahlen in den USA und die Stellung Japans in der Weltwirtschaft.
- 84** 14.03. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Hofstetter S. 476
Hofstetter skizziert die Vorbereitungen für die 3. VN-Sondergeneralversammlung über Abrüstung. Er stellt die Bedeutung der Konferenz heraus, benennt die Ziele der Bundesrepublik und weist auf die unterschiedliche Interessenlage der Teilnehmerstaaten hin.

-
- 85** 14.03. Botschafter Meyer-Landrut, Moskau, an das Auswärtige Amt S. 481
- Meyer-Landrut bilanziert die Reformpolitik des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Gorbatschow, drei Jahre nach dessen Amtsantritt. Besonderes Augenmerk richtet er auf die wachsenden Nationalitätenkonflikte und die Frage von Gorbatschows Rückhalt in den unterschiedlichen Gesellschaftsgruppen. Meyer-Landrut widmet sich ferner den sowjetischen Gesetzesreformen und wägt die Folgen des Politikwechsels für die Ost-West-Beziehungen ab.
- 86** 15.03. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Freiherr von Richthofen und des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Hofstetter S. 491
- Richthofen und Hofstetter nehmen Stellung zur Einrichtung einer Expertengruppe aus Vertretern des Bundeskanzleramts, des Auswärtigen Amts und des Bundesministeriums der Verteidigung, die mit einer entsprechenden amerikanischen Dreiergruppe Konsultationen über ein Gesamtkonzept der NATO für Sicherheit, Rüstungskontrolle und Abrüstung führen solle.
- 87** 16.03. Botschafter Freiherr von Mentzingen, Harare, an das Auswärtige Amt S. 494
- Mentzingen zieht ein Resümee zum Besuch des Bundespräsidenten Freiherr von Weizsäcker in Simbabwe. Dabei stellt er dessen Begegnungen mit Präsident Mugabe und der Landbevölkerung in den Mittelpunkt. In den Gesprächen seien die Lage im südlichen Afrika und die entwicklungspolitische Zusammenarbeit erörtert worden.
- 88** 17.03. Gespräch des Bundeskanzlers Kohl mit dem saudiarabischen Außenminister Prinz Saud al-Faisal S. 498
- Der Schwerpunkt des Gesprächs liegt auf den Unruhen in den von Israel besetzten Gebieten („Intifada“) und den Optionen zur Beendigung des irakisch-iranischen Krieges. Weiteres Thema sind die Verhandlungen zwischen den Europäischen Gemeinschaften und dem Golfkooperationsrat über ein Handelsabkommen.
- 89** 17.03. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Dreher S. 505
- Dreher analysiert Diskussionen in Frankreich über dessen sicherheitspolitische Grundausrichtung, insbesondere die unterschiedlichen Ansätze von Staatspräsident Mitterrand und Ministerpräsident Chirac. Im Fokus stehen die Rolle Frankreichs in der NATO und mögliche Änderungen in seiner Verteidigungsdoktrin.

- 90** 17.03. Oberstleutnant i. G. Remmers, Oslo, an das Auswärtige Amt S. 510
Remmers weist darauf hin, daß sich in der norwegischen Regierung ein Meinungswechsel in der Frage vollziehe, ob im Verteidigungsfall als Ersatz für eine kanadische Brigade Verstärkungskräfte der Bundeswehr nach Norwegen verlegt werden sollten. Er ordnet diese Entwicklung in den Kontext der norwegischen Außen- und Verteidigungspolitik ein.
- 91** 18.03. Botschafter Hansen, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt S. 513
Hansen resümiert die Sitzung des Ständigen NATO-Rats mit der Ad-hoc-Gruppe der an den MBFR-Verhandlungen teilnehmenden NATO-Mitgliedstaaten. Im Zentrum stand die Frage, ob der Verhandlungsstillstand durch eine neue Initiative überwunden oder am Vorschlag vom Dezember 1985 festgehalten werden sollte.
- 92** 21.03. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Freiherr von Richthofen S. 516
Richthofen stellt Erwägungen an, wie mit Blick auf einen zügigen Fortschritt der KSZE-Folgekonferenz in Wien die Diskussion innerhalb der westlichen Staatengruppe über die Menschenrechte und menschlichen Kontakte forciert werden könnte. Ziel solle ein gemeinsamer Vorschlag für eine Konferenz über die „menschliche Dimension“ der KSZE-Schlußakte sein.
- 93** 21.03. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats von Arnim S. 523
Arnim analysiert die Bedingungen für die Entwicklung einer gemeinsamen westeuropäischen Sicherheitspolitik im Rahmen der WEU. Er geht dabei auf den Einfluß eines amerikanisch-sowjetischen Kräftegleichgewichts im Nuklearbereich und das amerikanische Haushaltsdefizit ein, ferner auf die Nukleardebatte in der Bundesrepublik, die Vorstellungen Frankreichs und Großbritanniens über die künftige Verteidigungsstrategie der NATO und den darin erkennbaren Wunsch nach Bewahrung des Status quo in den Ost-West-Beziehungen.
- 94** 22.03. Botschafter Schlingensiepen, Damaskus, an das Auswärtige Amt S. 531
Schlingensiepen berichtet über ein Gespräch des Ministerialdirektors Schlagintweit mit Präsident Assad. Im Mittelpunkt stand die Bitte des Bundeskanzlers Kohl, die syrische Regierung möge bei der Freilassung des entführten Mitarbeiters der Hoechst AG, Cordes, gute Dienste leisten.
- 95** 22.03. Botschafter Schlingensiepen, Damaskus, an das Auswärtige Amt S. 532
Schlingensiepen faßt die Gespräche des Ministerialdirektors Schlagintweit mit Präsident Assad, dem Staatsminister im syri-

- schen Außenministerium, Qaddour, und Vizepräsident Khaddam zusammen. Themen waren die Unruhen in den von Israel besetzten Gebieten („Intifada“) und die amerikanische Initiative zur Wiederbelebung des Friedensprozesses im Nahen Osten.
- 96** 23.03. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Kastrup S. 538
 Kastrup rekapituliert die Position der Bundesrepublik, die sowjetische Annexion der baltischen Staaten im Jahr 1940 nicht anzuerkennen. Er unterbreitet Vorschläge, wie die praktische Politik gegenüber Estland, Lettland und Litauen, etwa im kulturellen und wirtschaftlichen Bereich, gestaltet werden könnte, ohne den eigenen Rechtsstandpunkt aufzugeben.
- 97** 23.03. Generalkonsul Müller-Chorus, Istanbul, an das Auswärtige Amt S. 545
 Müller-Chorus äußert sich zur Frage, ob ein Bildnis Kaiser Wilhelms II wieder in den Räumen des Generalkonsulats aufgehängt werden sollte, nachdem der Historiker John C. G. Röhl dessen antisemitische Einstellung nachgewiesen habe.
- 98** 28.03. Gespräch des Bundesministers Genscher mit Ministerpräsident Papandreu in Athen S. 546
 Im Mittelpunkt stehen die griechisch-türkischen Beziehungen und der Zypern-Konflikt sowie deren Auswirkungen auf die Zusammenarbeit im Bündnis und auf die Assoziation der Türkei mit den Europäischen Gemeinschaften. Weitere Themen sind die Übernahme der EG-Ratspräsidentschaft durch Griechenland, die dortige innenpolitische Entwicklung, die Annäherung zwischen den Europäischen Gemeinschaften und dem RGW und die Gewährung einer Rüstungssonderhilfe zum Kauf von vier in der Bundesrepublik zu bauenden Fregatten.
- 99** 28.03. Gespräch des Ministerialdirigenten Fiedler mit dem irakischen Botschafter Ghani S. 554
 Anlaß des Gesprächs ist der Einsatz von Chemiewaffen gegen die kurdische Zivilbevölkerung im Norden des Irak. Außerdem wird über die Sicherung der irakischen Botschaft gesprochen.
- 100** 28.03. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Jelonek S. 556
 Nach einer amerikanischen Demarche wegen einer möglichen Beteiligung von Firmen aus der Bundesrepublik an der Entwicklung einer militärisch nutzbaren Trägerrakete für Argentinien und der Verletzung der geltenden multilateralen Exportrichtlinien referiert Jelonek den im Auswärtigen Amt vorliegenden Erkenntnisstand.
- 101** 31.03. Aufzeichnung des Ministerialdirektors S. 559
 Freiherr von Richthofen
 Richthofen umreißt die Meinungsbildung innerhalb der Bundesregierung über das Vertragsgesetz zu den Protokollen vom

22. Januar zur Schaffung eines deutsch-französischen Verteidigungs- und Sicherheitsrats sowie eines Finanz- und Wirtschaftsrats. Er geht besonders auf die Frage ein, wie die Unabhängigkeit der Bundesbank in den zugehörigen Texten sichergestellt werden solle.
- 102** 01.04. Botschafter Freitag, Teheran, an das Auswärtige Amt S. 563
Freitag informiert über das Gespräch des Ministerialdirektors Schlagintweit mit Ministerpräsident Mussawi. Themen waren der irakisch-iranische Krieg, insbesondere der Einsatz von Chemiewaffen durch den Irak, die Entführungsfälle im Libanon und der Dialog zwischen der Bundesrepublik und dem Iran.
- 103** 05.04. Oberstleutnant i. G. Hübschen, Bagdad, an das Auswärtige Amt S. 566
Hübschen leitet die Bitte der irakischen Regierung weiter, Offizieren der irakischen Streitkräfte eine Generalstabsausbildung an der Führungsakademie der Bundeswehr zu ermöglichen.
- 104** 08.04. Gespräch des Bundesministers Genscher mit Präsident Kaunda in Brüssel S. 569
Genscher und Kaunda würdigen die entwicklungspolitische Zusammenarbeit zwischen der Bundesrepublik und den Europäischen Gemeinschaften einerseits und Sambia andererseits. Weitere Themen sind die Konflikte in Namibia und Angola sowie die Apartheid in Südafrika. Des Weiteren bittet Kaunda um Hilfe bei der Bekämpfung der Drogenkriminalität in Sambia.
- 105** 08.04. Aufzeichnung des Botschafters Holik S. 574
Holik vermerkt, der polnische Botschafter Karski habe ihm den Vorschlag einer Initiative der Bundesregierung und der polnischen Regierung für ein gemeinsames Seminar über Militärdoktrinen auf der KSZE-Folgekonferenz in Wien unterbreitet.
- 106** 11.04. Botschafter Freiherr von Wechmar, London, an das Auswärtige Amt S. 577
Wechmar nimmt zur britischen Europapolitik und den Beziehungen zwischen der Bundesrepublik und Großbritannien Stellung. Die beiderseitigen Ansichten zur nuklearen Abrüstung, zum Umgang mit der sich wandelnden UdSSR und zur WEU werden ebenfalls herausgearbeitet.
- 107** 12.04. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem stellvertretenden VN-Generalsekretär Cordovez S. 580
Genscher und Cordovez befassen sich mit der bevorstehenden Unterzeichnung der Genfer Abkommen über Afghanistan. Im Mittelpunkt stehen der sowjetische Truppenabzug, die Rückführung der afghanischen Flüchtlinge sowie die ungeklärte Frage des afghanischen Bürgerkrieges.

108	12.04. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Schlagintweit	S. 585
	Unter dem Eindruck des Staatsstreichs in Panama formuliert Schlagintweit Empfehlungen für das weitere Vorgehen der Bundesrepublik hinsichtlich der noch ausstehenden Übergabe des Beglaubigungsschreibens des Botschafters von Boehmer.	
109	13.04. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem beninischen Außenminister Hazoumé	S. 588
	Die Gesprächspartner befassen sich mit der Apartheid in Südafrika sowie den Konflikten in Angola und Namibia. Ein weiteres Thema sind die Lage im Tschad und die Rolle Libyens in der Region.	
110	14.04. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem Präsidenten des American Jewish Committee, Ellenoff	S. 592
	Genscher und Ellenoff erörtern die Schulbuchprojekte des American Jewish Committee mit der Friedrich-Ebert-Stiftung und der Atlantik-Brücke. Außerdem werden der Nahost-Konflikt, die Wahlen in Israel und die Ausreise von Juden aus der UdSSR angesprochen.	
111	14.04. Botschafter Schlingensiepen, Damaskus, an das Auswärtige Amt	S. 596
	Schlingensiepen gibt einen Überblick zur Rolle Syriens im Nahen und Mittleren Osten. Neben der Haltung Syriens zu Israel und dem irakisch-iranischen Krieg liegt der Schwerpunkt auf der syrischen Libanon-Politik und der Frage des islamischen Fundamentalismus.	
112	15.04. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem Präsidenten des italienischen Senats, Spadolini	S. 598
	Genscher und Spadolini erörtern die Innenpolitik Italiens nach dem jüngsten Regierungswechsel, die Lage in Polen, Fragen der Rüstungskontrolle und die politischen Optionen Frankreichs nach den Präsidentschaftswahlen.	
113	15.04. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Freiherr von Richthofen	S. 603
	Nach Abschluß der 5. Sitzungsperiode erläutert Richthofen Stand und Perspektiven der KSZE-Folgekonferenz in Wien. Im Mittelpunkt stehen die Gespräche zwischen NATO und Warschauer Pakt über ein Mandat für Verhandlungen über Konventionelle Rüstungskontrolle (KRK) in Europa, die Formulierung eines Abschlußdokuments, humanitäre Fragen und Optionen für die weitere Verhandlungsführung.	

- 114** 15.04. Bundeskanzler Kohl an den Generalsekretär des ZK der KPdSU, Gorbatschow S. 612
Kohl bekräftigt seinen Wunsch, die Beziehungen zwischen der Bundesrepublik und der UdSSR zu intensivieren, und benennt Felder für eine verstärkte Zusammenarbeit.
- 115** 18.04. Gespräch des Bundesministers Schäuble mit dem Sekretär des ZK der KPČ, Fojtík S. 618
Schäuble und Fojtík legen den Schwerpunkt ihrer Unterredung auf die Veränderungen in der tschechoslowakischen Führung und die Reformen in der ČSSR. Daneben werden die bilateralen Beziehungen, die Lage in der DDR und die Verhandlungen zwischen der ČSSR und dem Heiligen Stuhl angesprochen.
- 116** 18.04. Aufzeichnung der Vortragenden Legationsräte I. Klasse Ritter von Wagner und Nagel S. 624
Thema ist die Beteiligung von Firmen aus der Bundesrepublik an Rüstungsprojekten des Irak. Laut nachrichtendienstlichen Informationen seien im irakischen Forschungszentrum „Saad-16“ Leistungssteigerungen an Scud-B-Raketen vorgenommen worden.
- 117** 19.04. Gespräch des Bundeskanzlers Kohl mit Präsident Soares S. 627
Kohl und Soares behandeln die bilateralen Wirtschaftsbeziehungen, die Perspektiven Portugals in den Europäischen Gemeinschaften sowie die wirtschaftlichen und sozialen Entwicklungen in der Bundesrepublik. Angesprochen werden ferner Fragen der Rüstungskontrolle und der Ost-West-Beziehungen.
- 118** 19.04. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem portugiesischen Außenminister Pinheiro S. 632
Die Gesprächspartner tauschen sich über die militärischen Auseinandersetzungen in Angola, die Namibia-Frage sowie die Apartheid in Südafrika aus. Weitere Themen sind die künftige Nutzung der portugiesischen Luftwaffenbasis Beja durch die Bundeswehr und der Kauf von Fregatten aus der Bundesrepublik durch Portugal.
- 119** 19.04. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Citron S. 638
Citron stellt Überlegungen für Verhandlungen über Konventionelle Rüstungskontrolle (KRK) zwischen der NATO und dem Warschauer Pakt an und bewertet verschiedene Optionen für Reduzierungsschritte.
- 120** 19.04. Botschafter Haas, Tel Aviv, an das Auswärtige Amt S. 643
Haas informiert über ein vertrauliches Gespräch mit dem Berater des israelischen Ministerpräsidenten, Pazner. Gegenstand

- waren die Persönlichkeit Shamirs sowie dessen Haltung zu einer Friedensregelung mit den Palästinensern und zu den israelisch-sowjetischen Beziehungen.
- 121** 22.04. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Citron S. 648
Citron setzt sich mit den Fortschritten in den Bio- und Gen-technologien auseinander. Neben ethischen Fragen skizziert er den auf nationaler und internationaler Ebene bestehenden rechtlichen Regelungsbedarf.
- 122** 22.04. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Dreher S. 664
Im Anschluß an Unterrichtungen durch die amerikanische Defense Intelligence Agency (DIA) legt Dreher dar, welche nuklearen Waffenpotentiale der UdSSR nach Abschluß des INF-Vertrags in Europa verblieben und welche sowjetischen Modernisierungsschritte nunmehr zu erwarten sind.
- 123** 25.04. Botschafter Hansen, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt S. 669
Hansen resümiert die Unterrichtung der NATO-Ministerratstagung durch den amerikanischen Außenminister über dessen Besuch in der UdSSR. Shultz habe den Stand der amerikanisch-sowjetischen Rüstungskontrollverhandlungen im Vorfeld des Treffens zwischen Präsident Reagan und dem Generalsekretär des ZK der KPdSU, Gorbatschow, erläutert und seine Gespräche in Moskau über Menschenrechte sowie Regionalkonflikte skizziert.
- 124** 26.04. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Freiherr von Richthofen S. 676
Richthofen entwickelt Vorschläge für eine deutsch-italienische Gemeinsamen Erklärung über die Ausgestaltung der bilateralen Beziehungen, welche bei den bevorstehenden Regierungskonsultationen in Rom verabschiedet werden soll.
- 125** 26.04. Staatssekretär Bräutigam, Ost-Berlin, an das Auswärtige Amt S. 682
Bräutigam zeigt auf, welchen innenpolitischen Konfliktfeldern sich die Regierung der DDR gegenüber sieht. Neben einem zunehmenden Ausreisendruck sind dies die Frage der Wehrdienstverweigerung, Reformerwartungen der Bevölkerung, das Verhältnis zwischen Staat und Kirche, die Haltung der Jugend und die Überalterung im Politbüro der SED.
- 126** 26.04. Botschafter Kempf, Katmandu, an das Auswärtige Amt S. 687
Kempf berichtet, er sei von nepalesischer Seite konsultiert worden, wie sich König Birendra zu der vom Generalsekretär des ZK der SED, Honecker, ausgesprochenen Einladung zu einem inter-

- nationalen Treffen für kernwaffenfreie Zonen in Ost-Berlin verhalten sollte.
- 127** 27.04. Botschafter Pfeffer, Paris, an das Auswärtige Amt S. 690
Pfeffer teilt mit, er habe die Übergabe eines Non-papers im französischen Außenministerium zum Anlaß genommen, sich nach der Haltung Frankreichs zu einer weiteren Europäisierung des Kontrollregimes für den Export von Trägertechnologie zu erkundigen.
- 128** 28.04. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Jelonek S. 692
Jelonek bezieht Stellung zur britischen Bitte, Bundesbürgschaften für den deutschen Lieferanteil an den von Großbritannien zum Export nach Jordanien vorgesehenen Kampfflugzeugen vom Typ „Tornado“ zu gewähren.
- 129** 28.04. Vortragender Legationsrat Libal an die Botschaften in Moskau und Washington S. 698
Libal referiert die Unterrichtung durch den sowjetischen Botschafter Kvizinskij über die Gespräche des amerikanischen Außenministers Shultz mit seinem sowjetischen Amtskollegen Schewardnadse in Moskau. Neben Fragen der Rüstungskontrolle seien der sowjetische Truppenabzug aus Afghanistan, der Nahost-Konflikt, der irakisch-iranische Krieg, die Friedensbemühungen in Zentralamerika, die Konflikte in Angola und Namibia, Kambodscha und humanitäre Fragen zur Sprache gekommen.
- 130** 29.04. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem thailändischen Außenminister Savetsila S. 708
Genscher und Savetsila bereiten sich auf die Konferenz der Außenminister der EG- und ASEAN-Mitgliedstaaten in Düsseldorf vor. Weitere Gesprächspunkte sind der Umgang Thailands mit vietnamesischen Bootsflüchtlingen und der Kambodscha-Konflikt.
- 131** 29.04. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem honduranischen Außenminister López S. 712
López unterrichtet Genscher über den Friedensprozeß in Zentralamerika. Im Mittelpunkt steht die von Nicaragua gegen Honduras vor dem Internationalen Gerichtshof eingereichte Klage wegen der Unterstützung nicaraguanischer Rebellengruppen („Contras“). Ein weiterer Punkt ist die Bitte zentralamerikanischer Staaten an die Bundesrepublik, sich an der Verifikation eines Friedensabkommens zu beteiligen.
- 132** 29.04. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Nagel S. 716
Nagel informiert über die Beteiligung von Firmen aus der Bundesrepublik an der Errichtung von Produktionsstätten für Che-

- miewaffen im Irak. Außerdem benennt er die rechtlichen Möglichkeiten der Bundesregierung, dagegen vorzugehen.
- 133** 01.05. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem indonesischen Außenminister Alatas S. 723
 Inhalt des Gesprächs sind die Lage in Indonesien nach Bildung einer neuen Regierung, der indonesische Wunsch nach einem stärkeren Engagement von Unternehmen aus der Bundesrepublik in den ASEAN-Mitgliedstaaten, die Rolle von Brunei in der ASEAN und die Behandlung der Ost-Timor-Frage auf dem bevorstehenden Treffen der Außenminister der EG- und ASEAN-Mitgliedstaaten in Düsseldorf.
- 134** 03.05. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Dreher S. 726
 Dreher resümiert die Ministersitzung der Nuklearen Planungsgruppe (NPG) der NATO, in deren Mittelpunkt die START-Verhandlungen und Modernisierungsmaßnahmen der UdSSR nach dem INF-Abkommen standen. Weitere Themen waren die Durchführung des Montebello-Beschlusses von 1983 und der Bericht der High Level Group (HLG) über die künftige Struktur der NATO-Nuklearstreitkräfte.
- 135** 04.05. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Lambach S. 733
 Lambach prüft die jüngsten rüstungskontroll- und deutschlandpolitischen Äußerungen des Generalsekretärs des ZK der SED, Honecker, gegenüber Politikern aus der Bundesrepublik im Hinblick auf neue Akzente.
- 136** 05.05. Gespräch des Bundeskanzlers Kohl mit dem Ministerpräsidenten Takeshita S. 737
 Themen sind der Ausbau der bilateralen Beziehungen, insbesondere im Bereich der kulturellen Zusammenarbeit, die internationale Finanzpolitik seit der Börsenkrise im Herbst 1987, die Ost-West-Beziehungen, das Verhältnis Japans zur UdSSR und zur Volksrepublik China, die Steuerreformen in beiden Staaten und der Immobilienmarkt in Tokio.
- 137** 05.05. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Nagel S. 750
 Nagel stellt Rechtslage und Praxis bei der Ausfuhr genehmigung für zivile Hubschrauber nach Südafrika dar und vergleicht sie mit dem Vorgehen in Frankreich, Italien, Spanien sowie den USA. Er untersucht, welche Optionen bestehen, die Kontrollen für den Export von Hubschraubern zu erweitern.
- 138** 05.05. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats Gruber S. 755
 Gruber faßt die Konsultationen zwischen der Bundesrepublik, Frankreich, Großbritannien, Italien und den USA über ein Mandat für Verhandlungen über Konventionelle Rüstungskontrolle

- (KRK) in Europa zusammen. Erörtert worden seien die Einbeziehung zweifach verwendbarer Systeme und von Schützenpanzern, die Einführung stabilisierender Maßnahmen und die Frage des Informationsaustauschs. Gruber resümiert außerdem Informationen über die Behandlung des Themas beim Besuch des amerikanischen Außenministers Shultz in der UdSSR.
- 139** 05.05. Botschafter Seitz, Neu Delhi, an das Auswärtige Amt S. 762
Seitz informiert über den Stand der deutsch-indischen Wirtschaftsbeziehungen. Er analysiert das in der Bundesrepublik vorherrschende Indien-Bild, die Struktur des bilateralen Handelsaustauschs, den Umfang der deutschen Investitionstätigkeit und die Bedeutung der Entwicklungszusammenarbeit.
- 140** 06.05. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse S. 769
Pleuger
Pleuger berichtet von einem „Werkstattgespräch“ der SPD zum Thema „Für eine europäische Friedensordnung“. Er stellt die Diskussion zwischen Bundesminister Schäuble und dem SPD-Abgeordneten Bahr über die Rolle der beiden deutschen Staaten sowie über die Schaffung atomwaffenfreier Zonen dar und faßt die sicherheitspolitischen Ausführungen des saarländischen Ministerpräsidenten Lafontaine und des SPD-Abgeordneten von Bülow zusammen.
- 141** 09.05. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Witte S. 772
Witte gibt einen Überblick über das erste informelle Treffen der für Auswärtige Kulturpolitik zuständigen Abteilungsleiter der Außenministerien der EG-Mitgliedstaaten. Die Teilnehmer erörterten Möglichkeiten einer besseren Abstimmung ihrer Kulturpolitik gegenüber den Warschauer-Pakt-Staaten, der Volksrepublik China und den arabischen Staaten. Weiteres Thema war eine verbesserte Zusammenarbeit der jeweiligen Kulturinstitute.
- 142** 09.05. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse S. 776
Nöldeke
Nöldeke notiert ein Gespräch des Staatsministers Schäfer mit dem stellvertretenden kubanischen Außenminister. Kouri berichtete über die Friedensgespräche zwischen Angola, Kuba, Südafrika und den USA in London zur Beilegung des Angola-Konflikts und für die Unabhängigkeit Namibias.
- 143** 09.05. Runderlaß des Vortragenden Legationsrats I. Klasse S. 779
Pleuger
Pleuger unterrichtet über die Konferenz der Außenminister der EG- und ASEAN-Mitgliedstaaten in Düsseldorf. Neben einem allgemeinen politischen Meinungsaustausch standen die Lage in Kambodscha und die wachsende Zahl vietnamesischer Flüchtlinge, der Ausbau der bilateralen Wirtschaftsbeziehungen und die Zusammenarbeit bei der Bekämpfung des internationalen Terrorismus zur Diskussion.

-
- 144** 09.05. Botschafter Eickhoff, Wien (KSZE-Delegation), an das Auswärtige Amt S. 781
- Eickhoff weist auf das mangelnde Verständnis der USA für die kulturellen Aspekte der KSZE-Folgekonferenz in Wien hin. Er stellt die Bedeutung der Kultur für die Ost-West-Beziehungen heraus und schlägt vor, den USA das Eintreten der Bundesrepublik für kulturelle Kontakte und Kooperationen deutlicher zu erklären.
- 145** 10.05. Gemeinsame Sitzung der Bundesregierung und der EG-Kommission in Brüssel S. 784
- Die Gesprächsteilnehmer erörtern Schritte zur Harmonisierung der Marktstrukturen im Rahmen der Schaffung des europäischen Binnenmarktes, z. B. im Verkehrswesen, im Markenrecht, bei Rundfunk und Fernsehen sowie bei der Liberalisierung des Kapitalverkehrs. Weitere Themen sind die Agrarpreise im Wirtschaftsjahr 1988/89, einschließlich des Abbaus der Währungs ausgleichsbeträge, und die Umweltpolitik.
- 146** 10.05. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Freiherr von Richthofen S. 799
- Vor dem Hintergrund der Beratungen über ein neues sicherheitspolitisches Gesamtkonzept der NATO setzt sich Richthofen mit der künftigen Struktur des Nuklearpotentials des Bündnisses auseinander. Er diskutiert die Rolle der Nuklearwaffen für eine Strategie der Kriegsverhinderung, die Positionen der Nuklearmächte Frankreich, Großbritannien und USA, die Folgen einer Modernisierung der nach START und INF-Vertrag verbleibenden Nuklearsysteme für die Rüstungskontrolle sowie Ziele und Interessen der Bundesrepublik.
- 147** 11.05. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Schönfelder S. 808
- Schönfelder stellt ein Positionspapier der Bundesbank über die Weiterentwicklung des Europäischen Währungssystems vor. Darin werden Modelle einer währungspolitischen Integration abgewogen und die Gründe dargelegt, die gegen eine Währungsunion und für die Errichtung eines europäischen Notenbanksystems unter genau definierten Bedingungen sprechen.
- 148** 12.05. Botschafter Meyer-Landrut, Moskau, an das Auswärtige Amt S. 812
- Meyer-Landrut schildert das Gespräch des SPD-Vorsitzenden Vogel mit dem Generalsekretär des ZK der KPdSU, Gorbatschow. Zentrale Themen waren die sowjetischen Wirtschafts- und Gesellschaftsreformen, die Ost-West-Rüstungskontrolle und die Weiterentwicklung der Beziehungen zwischen der Bundesrepublik und der UdSSR. Ferner erläuterte Vogel den Beitrag der SPD zur Verbesserung der bilateralen Beziehungen.

- 149** 12.05. Botschafter Eickhoff, Wien (KSZE-Delegation), an das Auswärtige Amt S. 819
Eickhoff berichtet von seinem Treffen mit den Leitern der KSZE-Delegationen Frankreichs, Großbritanniens und der USA. Anlaß des Gesprächs waren vertrauliche sowjetische Mitteilungen über die Bereitschaft der UdSSR, den Forderungen der teilnehmenden NATO-Mitgliedstaaten im Bereich der menschlichen Dimension weitgehend zu entsprechen.
- 150** 13.05. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem amerikanischen Außenminister Shultz in Brüssel S. 821
Ploetz faßt ein Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem amerikanischen Außenminister Shultz in Brüssel zusammen. Gegenstand war das weitere Vorgehen bei der Neuformulierung eines sicherheitspolitischen Gesamtkonzepts der NATO, vor allem die Frage, ob darin bereits Verhandlungen über nukleare Kurzstreckensysteme erwähnt werden sollten.
- 151** 13.05. Botschafter Pfeffer, Paris, an das Auswärtige Amt S. 824
Vor dem Hintergrund der Ergebnisse der Präsidentschaftswahlen in Frankreich beschäftigt sich Pfeffer mit dem Stellenwert des Themas Europa in der französischen Öffentlichkeit und Politik. Dabei geht er auf die Ziele der französischen Europapolitik ein, insbesondere im Verhältnis zur Bundesrepublik.
- 152** 13.05. Botschafter Hansen, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt S. 828
Hansen resümiert die Unterrichtung durch den amerikanischen Außenminister Shultz über dessen Gespräche mit dem sowjetischen Außenminister Schewardnadse in Genf. Mit Blick auf das bevorstehende Treffen des Präsidenten Reagan mit dem Generalsekretär des ZK der KPdSU, Gorbatschow, habe die Rüstungskontrolle die meiste Zeit in Anspruch genommen; darüber hinaus sei über regionale Fragen wie die Lage im südlichen Afrika, in Äthiopien und auf Zypern gesprochen worden.
- 153** 16.05. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Freiherr von Richthofen S. 835
Richthofen erläutert den Entwurf der neutralen und nichtgebundenen Staaten vom 13. Mai für ein Abschließendes Dokument der KSZE-Folgekonferenz in Wien. Er gibt darüber hinaus Hinweise für die Abstimmung unter den EG- und NATO-Mitgliedstaaten über das weitere Vorgehen, vor allem hinsichtlich der erforderlichen Ergänzungen des Entwurfs.
- 154** 16.05. Runderlaß des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Pleuger S. 840
Pleuger informiert über die auf Initiative der Bundesrepublik zustande gekommene Resolution des VN-Sicherheitsrats, mit der dieser den Einsatz chemischer Waffen durch den Irak im Konflikt mit dem Iran verurteilt habe.

-
- 155** 17.05. Gespräch des Bundeskanzlers Kohl mit Ministerpräsident Carlsson S. 843
- Im Mittelpunkt steht die Neugestaltung des schwedischen Verhältnisses zu den Europäischen Gemeinschaften mit Blick auf den EG-Binnenmarkt 1992. Weitere Themen sind die Ost-West-Rüstungskontrolle und die schwedisch-sowjetischen Beziehungen sowie die Reformbemühungen in den Warschauer-Pakt-Staaten.
- 156** 17.05. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Gerhardt S. 850
- Gerhardt vermerkt ein Gespräch des Bundesministers Genscher mit führenden Vertretern von Banken und Unternehmen aus der Bundesrepublik über die Wirtschaftsbeziehungen mit der UdSSR.
- 157** 18.05. Botschafter Ruhfus, Washington, an das Auswärtige Amt S. 855
- Ruhfus stellt den Stand der Beziehungen zwischen den USA und der DDR dar. Er rekapituliert die Zunahme der Gesprächskontakte und skizziert die Hindernisse für eine Verbesserung des bilateralen Verhältnisses, vor allem die Frage einer Entschädigung für die Enteignung amerikanischen Vermögens, die Forderungen der Jewish Claims Conference und den Wunsch der DDR nach Handelserleichterungen.
- 158** 19.05. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats Mulack S. 860
- Mulack skizziert den Anstieg an Zufluchtsuchenden Deutschen aus der DDR in den Botschaften der Bundesrepublik in Budapest, Prag und Warschau und geht dabei vor allem auf die Fälle von rückkehrunwilligen Personen ein.
- 159** 19.05. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats Schlegel S. 863
- Schlegel nimmt Stellung zu parlamentarischen Anfragen des FDP-Abgeordneten Feldmann zu Pressemeldungen über Lieferungen von in deutsch-französischer Koproduktion hergestellten Flugabwehraketten des Typs „Roland“ durch Frankreich an den Irak. Zudem sei über die Durchführung von Schulungen an diesen Systemen durch deutsche Staatsangehörige berichtet worden.
- 160** 20.05. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem französischen Außenminister Dumas S. 866
- Mit Blick auf die Tagung des Europäischen Rats in Hannover erörtern die Gesprächspartner die Neuregelung des britischen Beitrags zum EG-Haushalt. Weitere Themen sind die engere Zusammenarbeit der beiden auswärtigen Dienste, die bilaterale Abstimmung bei der Neuformulierung des sicherheitspolitischen Gesamtkonzepts der NATO und der Rolle, die Nuklearwaffen und die Rüstungskontrolle darin künftig spielen sollen.

- 161** 24.05. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse S. 873
Giesder
- Giesder resümiert die Menschenrechtskonsultationen mit dem Abteilungsleiter im amerikanischen Außenministerium, Schifter. Erörtert wurden die geplante Erhöhung der Mitgliederzahl in der Frauenrechtskommission des Wirtschafts- und Sozialrats der Vereinten Nationen, die Sondierungsmission der VN-Menschenrechtskommission (MRK) auf Kuba sowie die Lage der Menschenrechte in El Salvador, Chile, Bulgarien, Polen und der UdSSR.
- 162** 26.05. Botschafter Hansen, Brüssel (NATO), an das S. 879
Auswärtige Amt
- Hansen faßt die Ministersitzung des Ausschusses für Verteidigungsplanung (DPC) der NATO zusammen. Nach einem Rückblick des scheidenden NATO-Generalsekretärs Lord Carrington hätten sich die Verteidigungsminister der Fortführung der Rüstungskontrolle nach dem INF-Abkommen gewidmet, ferner den Streitkräftezielen 1989 bis 1994, der Frage der Lastenteilung und der Finanzierung des gemeinsamen Infrastrukturprogramms.
- 163** 27.05. Gespräch des Staatssekretärs Sudhoff mit dem Staatssekretär im pakistaniischen Außenministerium, Sattar S. 886
- Im Mittelpunkt stehen die Entwicklungen in Afghanistan nach Abschluß der Genfer Abkommen vom 14. April, insbesondere der staatliche Wiederaufbau und die Beilegung des Bürgerkriegs sowie die Koordinierung der Humanitären Hilfe. Weiteres Thema sind die pakistanisch-indischen Beziehungen.
- 164** 03.06. Gespräch des nordrhein-westfälischen S. 891
Ministerpräsidenten Rau mit Präsident Jaruzelski
in Warschau
- Die Gesprächspartner befassen sich neben den bilateralen Beziehungen und der wirtschaftlichen Zusammenarbeit mit der Reformpolitik und den Streiks in Polen. Außerdem wird der Einfluß des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Gorbatschow, auf die innere Entwicklung in den Mitgliedstaaten des Warschauer Pakts angesprochen.
- 165** 03.06. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten von Ploetz S. 898
- Ploetz analysiert Verlauf und Ergebnis des Treffens zwischen Präsident Reagan und dem Generalsekretär des ZK der KPdSU, Gorbatschow, in Moskau. Dabei geht er auf die öffentliche Inszenierung der Begegnung ebenso ein wie auf die Erträge im Bereich der Rüstungskontrolle. Weitere Themen sind der KSZE-Prozeß, die Beilegung regionaler Konflikte sowie deutschlandpolitische Aspekte.

-
- 166** 07.06. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Trumpf S. 908
 Trumpf formuliert die Haltung des Auswärtigen Amts zur Frage von Schuldenerleichterungen für Entwicklungsländer und setzt sich mit den Vorschlägen des Bundesministeriums der Finanzen auseinander.
- 167** 08.06. Gespräch des Bundesministers Genscher mit Ministerpräsident Gandhi auf Schloß Gymnich S. 914
 Genscher und Gandhi erörtern Fragen der Rüstungskontrolle. Weitere Themen sind die bilaterale wirtschaftliche Zusammenarbeit, die Beziehungen zwischen Indien und Pakistan, das pakistanische Nuklearpotential sowie die indische Haltung zur Volksrepublik China.
- 168** 08.06. Gespräch des Bundesministers Genscher mit den Außenministern Dumas (Frankreich), Howe (Großbritannien) und Shultz (USA) in Madrid S. 920
 Unter dem Eindruck des Treffens zwischen Präsident Reagan und dem Generalsekretär des ZK der KPdSU, Gorbatschow, in Moskau befassen sich die Gesprächspartner mit der KSZE-Folgekonferenz in Wien, den Gesprächen über ein Mandat für Verhandlungen über Konventionelle Rüstungskontrolle (KRK) in Europa, dem Weltwirtschaftsgipfel in Toronto, der Verschuldungskrise in der Dritten Welt sowie mit den Friedensbemühungen im Nahen Osten.
- 169** 08.06. Ministerialdirektor Witte, z. Z. Tel Aviv, an das Auswärtige Amt S. 929
 Witte nimmt die deutsch-israelischen kulturpolitischen Konsultationen zum Anlaß, den Beitrag der Bundesrepublik zu den bilateralen Kulturbereihungen zu skizzieren.
- 170** 09.06. Gespräch des Bundeskanzlers Kohl und des Bundesministers Schäuble mit dem stellvertretenden amerikanischen Außenminister Whitehead S. 933
 Whitehead berichtet Kohl und Schäuble von seinen Besuchen in Ungarn und Jugoslawien. Dabei steht die Frage der wirtschaftlichen und politischen Stabilität der beiden Länder im Mittelpunkt. Weitere Themen sind Whiteheads bevorstehender Besuch in der DDR und die Bewertung der Politik des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Gorbatschow.
- 171** 09.06. Ministerialdirektor Schlagintweit, z. Z. New York, an das Auswärtige Amt S. 940
 Schlagintweit resümiert das Gespräch des Bundesministers Genscher mit Ministerpräsident Shamir in New York. Erörtert wurden dabei die Optionen für einen Frieden zwischen Israel und den Palästinensern, die Veränderungen in der Politik der UdSSR, die Haltung des Europäischen Parlaments zu Israel und die Aufrüstung des Irak mit Raketen und Chemiewaffen.

- 172** 11.06. Botschafter Hansen, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt S. 943
Hansen schildert die Diskussion auf der NATO-Ministerratstagung zu der Frage, welche Auswirkungen die sowjetische Reformpolitik auf die nicht-sowjetischen Mitgliedstaaten des Warschauer Pakts hat.
- 173** 11.06. Botschafter Hansen, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt S. 950
Hansen berichtet über die Beratungen der NATO-Ministerratstagung zur KSZE-Folgekonferenz. Neben dem Entwurf der Neutralen und Nichtgebundenen für ein Schlufdokument wurde die Vorbereitung von Verhandlungen über Konventionelle Rüstungskontrolle (KRK) in Europa behandelt.
- 174** 13.06. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Citron S. 955
Citron skizziert die von Paul Kennedy in seinem Buch „The Rise and Fall of the Great Powers“ aufgestellten Thesen zum Zusammenhang von Geopolitik, Wirtschaftskraft und militärischer Überlastung. Citron ordnet diese in die amerikanische Debatte über die zukünftige Machtposition der USA ein.
- 175** 13.06. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Dassel S. 957
Dassel informiert über einen Angriff auf ein Containerschiff aus der Bundesrepublik im Persischen Golf und die anschließenden Schritte des Auswärtigen Amtes gegenüber dem Iran.
- 176** 13.06. Botschafter Schlingensiepen, Damaskus, an das Auswärtige Amt S. 961
Schlingensiepen analysiert die Beziehungen zwischen Syrien und der UdSSR. Angesichts des sowjetischen Truppenabzugs aus Afghanistan geht er besonders auf den islamischen Fundamentalismus und dessen Auswirkungen auf den Nahen Osten und die Nahost-Politik der USA ein.
- 177** 14.06. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem Präsidenten des südafrikanischen ANC, Tambo S. 965
Genscher und Tambo erörtern die Lage in Südafrika und politische Schritte zur Überwindung der Apartheid. Weitere Themen sind die deutsch-südafrikanischen Wirtschaftsbeziehungen, die Verhängung von Todesstrafen in Südafrika („Sharpeville Six“) und die Frage von Sanktionen.
- 178** 14.06. Botschaftsrat I. Klasse Metzger, Prag, an das Auswärtige Amt S. 971
Vor dem Hintergrund von Reformbemühungen in der ČSSR analysiert Metzger ein internes Papier der KPČ zu oppositionellen Gruppierungen im Lande. Darin stehen die Charta 77 und Teile der katholischen Kirche im Mittelpunkt.

179	15.06. Botschafter Holik, z.Z. Washington, an das Auswärtige Amt	S. 976
	Holik unterrichtet über ein Gespräch mit Großbritannien und den USA, bei dem angesichts des absehbaren Beginns der Verhandlungen über Konventionelle Rüstungskontrolle (KRK) in Europa eine Beendigung der MBFR-Verhandlung erörtert wurde.	
180	16.06. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Schönfelder	S. 978
	Schönfelder bewertet den Beschuß der EG-Ratstagung auf der Ebene der Wirtschafts- und Finanzminister zur vollständigen Liberalisierung des Kapitalverkehrs zwischen den EG-Mitgliedstaaten.	
181	19.06. Gespräch der Außenminister der G 7 in Toronto	S. 980
	Die Außenminister der G 7 befassen sich mit Maßnahmen gegen den internationalen Drogenhandel, der sowjetischen Außenpolitik und den Ost-West-Beziehungen, den Verhandlungen über Konventionelle Rüstungskontrolle (KRK) in Europa, dem iranisch-iranischen Krieg, dem Kambodscha-Konflikt und der Lage im südlichen Afrika.	
182	19.06. Gespräch der Außenminister der G 7 in Toronto	S. 990
	Themen sind die Bemühungen für eine Beendigung des Nahost-Konflikts, die Lage in Kambodscha und die Haltung der G 7 zu Todesurteilen in Südafrika („Sharpeville Six“).	
183	20.06. Gespräch des Bundeskanzlers Kohl mit Staatspräsident Mitterrand in Toronto	S. 993
	Kohl und Mitterrand unterhalten sich über die bilateralen Beziehungen der Bundesrepublik und Frankreichs zu Kanada, die Behandlung von Umweltschutz und Schuldenkrise auf dem Weltwirtschaftsgipfel, den Europäischen Rat in Hannover, den Ausbau des Europäischen Währungssystems und Fragen der französischen und deutschen Innenpolitik.	
184	20.06. Gespräch der Außenminister der G 7 in Toronto	S. 997
	Die Gesprächspartner diskutieren die Lage im Iran und den iranischen Einfluß auf den Libanon sowie mögliche Terroranschläge gegen die Olympischen Spiele in der Republik Korea (Südkorea).	
185	21.06. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Citron	S. 1002
	Citron legt eine Bedrohungsanalyse für das Jahr 1988 vor, in der die militärischen Fähigkeiten der sowjetischen Streitkräfte und deren laufende Modernisierungsprogramme dargestellt werden.	

- 186** 24.06. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse S. 1010 von Butler
Nach den vertraulichen Konsultationen mit Frankreich, Großbritannien und den USA in New York notiert Butler, wie die Genfer Verhandlungen über ein Verbot von Chemiewaffen weiter vorangetrieben werden können.
- 187** 24.06. Bundeskanzler Kohl an Präsident Botha S. 1013
Kohl nimmt einen Gesetzentwurf der südafrikanischen Regierung über die Unterbindung finanzieller Unterstützungsleistungen aus dem Ausland zum Anlaß, um Botha die Haltung der Bundesregierung zur inneren Lage Südafrikas darzulegen.
- 188** 24.06. Botschafter Ruhfus, Washington, an das Auswärtige Amt S. 1016
Ruhfus äußert sich zur Absicht der Bundesregierung, den Präsidenten des World Jewish Congress, Bronfman, zu Gesprächen zu empfangen. Er erläutert die Beziehungen der Bundesrepublik zu den verschiedenen jüdischen Organisationen in den USA.
- 189** 26.06. Botschafter von Stülpnagel, z. Z. Washington, an das Auswärtige Amt S. 1019
Stülpnagel unterrichtet über Verlauf und Ausgang der VN-Sondergeneralversammlung über Abrüstung in New York, bei der es nicht zu einer Einigung auf ein Schlußdokument gekommen sei.
- 190** 29.06. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem irakischen Außenminister Aziz S. 1030
Im Zentrum des Gesprächs stehen der irakisch-iranische Krieg, die Friedensbemühungen der Vereinten Nationen und eine Einschätzung zur Haltung der iranischen Regierung.
- 191** 29.06. Runderlaß des Vortragenden Legationsrats I. Klasse S. 1035 Pleuger
Pleuger informiert über die Tagung des Europäischen Rats in Hannover, bei der weitere Schritte auf dem Weg zum Europäischen Binnenmarkt, zur Schaffung eines europäischen Währungsraums und einer europäischen Zentralbank gemacht worden seien.
- 192** 30.06. Gespräch des Bundespräsidenten Freiherr von Weizsäcker mit dem irakischen Außenminister Aziz S. 1038
Weizsäcker und Aziz erörtern die jüngsten Entwicklungen im irakisch-iranischen Krieg, den Einsatz von Chemiewaffen durch den Irak, die bilateralen Wirtschaftsbeziehungen und die Reformen in der UdSSR.

- 193** 30.06. Gespräch des Bundeskanzlers Kohl mit dem polnischen Ersten Stellvertretenden Ministerpräsidenten Szaładja S. 1042
 Die Gesprächspartner befassen sich mit den bilateralen Beziehungen, insbesondere mit der polnischen Bitte um die Gewährung neuer Kredite. Szaładja gibt einen Überblick zu den Reformen in Polen, und Kohl erläutert den Stellenwert der deutsch-polnischen Beziehungen für die Ostpolitik der Bundesregierung.
- 194** 30.06. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Heyken S. 1048
 Heyken analysiert die Rede des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Gorbatschow, vor der Allunions-Parteikonferenz der KPdSU. Er zeigt auf, welche Veränderungen in der UdSSR zu erwarten sind, und faßt Gorbatschows Stellungnahme zur Außenpolitik seiner Amtsvorgänger zusammen.
- 195** 30.06. Botschafter Eickhoff, Wien (KSZE-Delegation), an das Auswärtige Amt S. 1055
 Eickhoff informiert über die Schwierigkeiten der EG- und NATO-Mitgliedstaaten, gemeinsame Positionen für die Verhandlungen über ein Schlußdokument der KSZE-Folgekonferenz in Wien zu erarbeiten.
- 196** 01.07. Botschafter Eickhoff, Wien (KSZE-Delegation), an das Auswärtige Amt S. 1059
 Eickhoff faßt die Reden des Bundesministers Genscher und des französischen Außenministers Dumas bei der KSZE-Folgekonferenz in Wien zusammen. Er schildert die anschließende Aussprache, in deren Verlauf das Vorgehen gegen Journalisten in Ost-Berlin und gegen Oppositionelle in Prag sowie die Stagnation der Verhandlungen angesprochen wurden.
- 197** 01.07. Botschafter Eickhoff, Wien (KSZE-Delegation), an das Auswärtige Amt S. 1065
 Eickhoff berichtet von der Unterredung des Bundesministers Genscher und des französischen Außenministers Dumas mit dem Leiter der rumänischen KSZE-Delegation, Aninoiu. Anlaß war der Stillstand der Verhandlungen infolge der rumänischen Ablehnung des Entwurfs der N+N-Staaten für ein Abschließen des Dokument der KSZE-Folgekonferenz in Wien.
- 198** 05.07. Vortragender Legationsrat I. Klasse Scheel, z. Z. Seoul, an das Auswärtige Amt S. 1067
 Scheel resümiert das Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem südkoreanischen Außenminister Choi. Themen waren die Schaffung eines europäischen Binnenmarktes und die sowjetische Außen- und Sicherheitspolitik. Besprochen wurden auch die bevorstehenden Olympischen Sommerspiele in Seoul, vor

- allem im Hinblick auf Teilnehmer aus der DDR, die den Wunsch nach Ausreise in die Bundesrepublik äußern sollten.
- 199** 06.07. Fregattenkapitän Strebe, Teheran, an das Auswärtige Amt S. 1071
Strebe bewertet die iranische Darstellung der Ereignisse, die im Persischen Golf zum Abschuß eines iranischen Passagierflugzeugs durch ein amerikanisches Kriegsschiff führten.
- 200** 11.07. Gespräch des Ministerialdirektors Teltschik, Bundeskanzleramt, mit dem Vorsitzenden der angolanischen UNITA, Savimbi S. 1074
Themen sind die Bemühungen um eine Lösung des Angola-Konflikts und die Vorstellungen der UNITA zu ihrer zukünftigen politischen Rolle. Hierzu stellt Savimbi einen Vier-Punkte-Plan vor.
- 201** 12.07. Ressortbesprechung S. 1080
Zur Vorbereitung des Besuchs des Bundeskanzlers Kohl in der UdSSR werden Stand und Entwicklungsmöglichkeiten der bilateralen Zusammenarbeit erörtert. Das diskutierte Spektrum umfaßt die Unterstützung der sowjetischen Wirtschaftsreformen, die Kooperation bei der Erschließung von Rohstoffvorkommen in Sibirien und bei der Weltraumforschung sowie Abkommen über den Umweltschutz, den Investitionsschutz, die friedliche Nutzung der Kernenergie, die Seeschifffahrt und zum Strahlenschutz.
- 202** 12.07. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Schönfelder S. 1093
Schönfelder resümiert das Treffen der Außenminister der EG- und ASEAN-Mitgliedstaaten sowie Australiens, Japans, Kanadas, Neuseelands und der USA („Dialogpartnertreffen“) in Bangkok. Gesprochen wurde über die Auswirkungen des künftigen EG-Binnemarktes auf die gegenseitigen Handelsbeziehungen, eine engere wirtschaftliche Kooperation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ASEAN sowie eine Vertiefung der transpazifischen Zusammenarbeit.
- 203** 12.07. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats Gröning S. 1096
Gröning nimmt Stellung zur Bitte der britischen Regierung, ab 1992 Panzermunition mit abgereichertem Uran 238 in der Bundesrepublik lagern zu dürfen.
- 204** 13.07. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Heyken S. 1099
Heyken gibt einen Überblick zur Situation der Deutschstämmigen in der UdSSR und der Zahl der Ausreisen. Außerdem rekapituliert er das bisherige Eintreten der Bundesregierung für die

- Belange dieser Gruppe und skizziert Maßnahmen, die zur Bewahrung der sprachlichen und kulturellen Identität der Deutschstämmigen ergriffen werden könnten.
- 205** 14.07. Gespräch des Bundeskanzlers Kohl mit dem Präsidenten des Jüdischen Weltkongresses, Bronfman S. 1106
 Die Gesprächspartner erörtern den „Fall Waldheim“ und den Umgang Österreichs mit seiner Rolle in der Zeit des Nationalsozialismus, ferner die Lage der Juden in den Warschauer Pakt-Staaten, insbesondere in Polen, und den Stand der Ausreisen Deutschstämmiger aus diesen Staaten.
- 206** 14.07. Aufzeichnung des Legationsrats I. Klasse Beck S. 1110
 Beck resümiert eine Studie der High Level Group (HLG) der NATO über die Rolle von nuklearen Kurzstreckenwaffen (SNF) in einem neuen sicherheitspolitischen Gesamtkonzept des Bündnisses.
- 207** 14.07. Botschafter Hartmann, Wien (KRK-Delegation), an das Auswärtige Amt S. 1114
 Hartmann nimmt Stellung zum Stand der Gespräche über die Einbeziehung von zweifach verwendbaren Systemen in Verhandlungen über Konventionelle Rüstungskontrolle (KRK) in Europa. Ebenfalls weiterhin ungeklärt sei die Frage, in welchem Verhältnis zum asiatischen Teil der UdSSR türkisches Staatsgebiet in die Kontrollzone einbezogen werden solle.
- 208** 15.07. Aufzeichnung des Botschaftsrats Stocker, London S. 1119
 Stocker referiert die Unterrichtung des britischen Außenministeriums über das Gespräch des Bundeskanzlers Kohl mit Premierministerin Thatcher in Chequers. Demnach wurden die Möglichkeiten zur Intensivierung der beiderseitigen Begegnungen, die Entwicklungen in der UdSSR und in Polen sowie britische Rüstungsexporte nach Jordanien und Saudi-Arabien angesprochen.
- 209** 17.07. Botschafter Hofmann, Algier, an das Auswärtige Amt S. 1122
 Hofmann berichtet über ein Gespräch mit dem algerischen Informationsminister Rouis, in dem sich dieser zur innenpolitischen Entwicklung in Algerien geäußert habe, insbesondere zur Lage der Medien, zum Front de Libération Nationale (FLN) und zur wachsenden Unruhe unter der algerischen Jugend.
- 210** 18.07. Gespräch des Bundeskanzlers Kohl mit Ministerpräsident Rocard S. 1124
 Besprochen werden der Bau der Schnellbahnstrecke von Brüssel nach Köln, die Wünschbarkeit einer engeren Rüstungskooperation und die Entwicklung des Kampfflugzeugs „Jäger 90“. Weitere Themen sind die Schaffung eines europäischen Währungssystems und die Aussichten für einen EG-Beitritt bestimmter neutraler und Warschauer-Pakt-Staaten.

- 211** 20.07. Bundeskanzler Kohl an den VN-Generalsekretär S. 1130
Pérez de Cuéllar
Vor dem Hintergrund der Entscheidungen auf dem Weltwirtschaftsgipfel in Toronto stellt Kohl die Schritte dar, welche die Bundesrepublik im Konzert der G-7-Staaten zur Lösung der hohen Verschuldung insbesondere der am wenigsten entwickelten Länder unternimmt.
- 212** 25.07. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse S. 1132
Schönenfelder
Schönenfelder setzt sich mit der Kritik auseinander, die der französische Wirtschafts- und Finanzministers Bérégovoy gegen die Zins- und Interventionspolitik der Bundesbank auf den Devisenmärkten geäußert hat.
- 213** 26.07. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Jelonek S. 1135
Jelonek stellt den Forderungskatalog der IG Metall zur Regelung der Arbeitsbeziehungen von Unternehmen aus der Bundesrepublik in Südafrika vor. Er erörtert die Frage, ob der von den EG-Mitgliedstaaten im Rahmen der EPZ beschlossene Verhaltenskodex entsprechend erweitert werden sollte.
- 214** 26.07. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse S. 1142
Nagel
Nagel befaßt sich mit einem Antrag der Firma KUKA auf den Rüstungsexport von 20 000 Panzerabwehrminen nach Saudi-Arabien.
- 215** 26.07. Botschafter Stabreit, Pretoria, an das Auswärtige Amt S. 1144
Stabreit analysiert die Position Südafrikas in den Friedensgesprächen mit Angola und Kuba und stellt Erwägungen an, warum die südafrikanische Regierung nunmehr an deren erfolgreichem Abschluß sowie an einer Lösung der Namibia-Frage interessiert sei.
- 216** 26.07. Botschafter Eickhoff, Wien (KSZE-Delegation), an das Auswärtige Amt S. 1148
Vor dem Hintergrund einer deutsch-französischen Initiative zur Beschleunigung der KSZE-Folgekonferenz resümiert Eickhoff ein Treffen mit den Leitern der KSZE-Delegationen Frankreichs, Großbritanniens und der USA. Im Zentrum stand die Option, während der geplanten Sommerpause weiterzuverhandeln.
- 217** 27.07. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Citron S. 1151
Von den deutsch-israelischen Planungsstabskonsultationen in Jerusalem zurückgekehrt, notiert Citron die Ausführungen seiner Gesprächspartner zum irakisch-iranischen Krieg, zum Friedensprozeß im Nahen Osten, zur regionalen Rolle der UdSSR und Syriens sowie zum Erstarken des islamischen Fundamentalismus.

- 218** 28.07. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse S. 1157
 Ritter von Wagner
 Nach Bekanntwerden von rüstungsrelevanten Lieferungen durch Firmen aus der Bundesrepublik in den Irak erläutert Ritter von Wagner eine Neufassung des Zustimmungsverfahrens innerhalb der Bundesregierung, die nach Inkrafttreten des multilateralen Kontrollregimes für den Export von Trägertechnologie eingeführt wurde.
- 219** 28.07. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats Gruber S. 1160
 Gruber nimmt die Notifizierung einer Militärübung in der DDR zum Anlaß, die Gründe für eine erstmalige Entsendung von Inspektoren durch die Bundesrepublik darzulegen.
- 220** 31.07. Aufzeichnung des Bundesministers Genscher S. 1162
 Genscher resümiert seine Gespräche mit dem sowjetischen Außenminister Schewardnadse. Themen waren der Nahost-Konflikt, die Besuche Genschers in der Republik Korea (Südkorea) und des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Gorbatschow, in Polen, ferner die Freilassung von Mathias Rust und der sowjetische Vorschlag einer Menschenrechtskonferenz im Rahmen der KSZE in Moskau.
- 221** 01.08. Botschafter Meyer-Landrut, Moskau, an das Auswärtige Amt S. 1166
 Meyer-Landrut unterrichtet über das Delegationsgespräch des Bundesministers Genscher mit dem sowjetischen Außenminister Schewardnadse in Moskau. Themen waren die Verhandlungen über Konventionelle Rüstungskontrolle (KRK) in Europa, insbesondere die Behandlung der zweifach verwendbaren Systeme, die KSZE-Folgekonferenz in Wien sowie die Verhandlungen über ein Chemiewaffenverbot.
- 222** 04.08. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats Schlegel S. 1174
 Schlegel skizziert, welche Haltung die Bundesregierung zu Hinweisen der saudi-arabischen Botschaft einnehmen sollte, daß iranische Büros von der Bundesrepublik aus der Beschaffung von Rüstungsmaterial nachgingen.
- 223** 05.08. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Fiedler S. 1176
 Fiedler notiert die Ergebnisse einer Sitzung des Arbeitsstabs Libanon. Nach der Übergabe von Briefen des entführten Mitarbeiters der Hoechst AG, Cordes, durch Vertrauensleute des Iran wurden weitere Schritte der Bundesregierung erwogen.
- 224** 05.08. Botschafter Eickhoff, Wien (KSZE-Delegation), an das Auswärtige Amt S. 1179
 Eickhoff resümiert den Verlauf der 6. Runde der KSZE-Folgekonferenz in Wien. Er gibt einen Überblick über die bereits ver-

- einbarten Texte für ein abschließendes Dokument, benennt noch offene Fragen und bewertet die Aussichten für einen baldigen Abschluß.
- 225** 07.08. Botschafter Eiff, Belgrad, an das Auswärtige Amt S. 1194
Eiff berichtet über das Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem jugoslawischen Außenminister Lončar in Zadar. Neben den Wirtschaftsreformen in Jugoslawien wurden die jugoslawischen Beziehungen zu den Europäischen Gemeinschaften, die Reformpolitik in der UdSSR, die KSZE-Folgekonferenz in Wien, der irakisch-iranische Krieg, die Friedensbemühungen für den Nahen Osten, die internationale Schuldenkrise und die Bewegung Blockfreier Staaten angesprochen.
- 226** 08.08. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse S. 1203
Derix
Derix informiert über die Forderung der rumänischen Regierung nach einer Erhöhung der Pro-Kopf-Pauschale für die Ausreise von Deutschstämmigen aus Rumänien.
- 227** 11.08. Gespräch des Ministerialdirigenten Sulimma mit dem angolanischen Botschafter Escórcio S. 1205
Die Gesprächspartner befassen sich mit der in Genf erzielten Einigung über eine Beendigung der Konflikte in Angola und Namibia. Dabei werden die Haltung der USA und Südafrikas sowie die Einbindung der UNITA in den Friedensprozeß in Angola angesprochen.
- 228** 11.08. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse S. 1209
Schönfelder
Schönfelder nimmt den Quartalsbericht der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich zum Anlaß, die Entwicklung der internationalen Finanzmärkte seit der Ölkrise 1973 zu skizzieren und auf deren fehlende Regulierung durch staatliche Institutionen hinzuweisen.
- 229** 12.08. Aufzeichnung des Botschafters Holik S. 1216
Holik erläutert die Position der Bundesrepublik zur Neuformulierung eines sicherheitspolitischen Gesamtkonzepts der NATO. Hierzu legt er ein Papier zu Aufgaben und Kriterien der Rüstungskontrolle vor.
- 230** 16.08. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Fiedler S. 1225
Fiedler notiert ein Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem stellvertretenden iranischen Außenminister Larijani in Frankfurt am Main. Die Gesprächspartner nehmen die Vereinbarung eines Waffenstillstands zwischen dem Irak und dem Iran zum Anlaß, die bevorstehenden Friedensverhandlungen zu erörtern. Weitere Themen waren die Bemühungen des Iran um

eine Wiederherstellung seiner Beziehungen zu westlichen Staaten und die Beteiligung der Bundesrepublik am Wiederaufbau des Landes.

- 231** 16.08. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse S. 1231
Dreher

Dreher nimmt zum Vorschlag des Bundesministeriums der Verteidigung Stellung, den USA die Stationierung von Kampfpanzern mit einer uranhaltigen Panzerung in der Bundesrepublik zu gestatten.

- 232** 16.08. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats von Rom S. 1235
Rom skizziert, wie und mit welchen Zielen die Bundesregierung die Zusammenarbeit mit dem Europäischen Parlament während ihrer EG-Ratspräsidentschaft ausgestaltete.

- 233** 19.08. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse S. 1242
Scheel

Scheel befaßt sich mit der Bitte der Mongolischen Volksrepublik, in Ulan Bator eine Botschaft der Bundesrepublik zu errichten. Er regt an, dort das Projekt einer gemeinsamen deutsch-französischen Auslandsvertretung in Angriff zu nehmen.

- 234** 22.08. Runderlaß des Vortragenden Legationsrats I. Klasse S. 1245
Pleuger

Pleuger unterrichtet über die Haltung der Bundesregierung zum Vorhaben der rumänischen Regierung, im Rahmen eines „Systematisierungsprogramms“ die Dorfgemeinschaften des Landes umzusiedeln und in „agroindustriellen Zentren“ zusammenzufassen.

- 235** 25.08. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse S. 1248
Dieckmann

Angesichts des bevorstehenden Plebiszits über die Wahl des Präsidenten und die Parlamentswahlen in Chile erläutert Dieckmann Schritte der Bundesregierung zur Unterstützung der demokratischen Oppositionsparteien und zur Entsendung von Wahlbeobachtern.

- 236** 25.08. Gesandter Arnot, Moskau, an das Auswärtige Amt S. 1250

Arnot resümiert die sowjetische Diskussion über den Hitler-Stalin-Pakt vom 23. August 1939. Dabei geht er besonders auf die Bewertung des geheimen Zusatzprotokolls und die gegenwärtigen Entwicklungen in Estland, Lettland und Litauen ein.

- 237** 26.08. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse S. 1254
Schneppen
Schneppen analysiert die politischen Rahmenbedingungen für den Aufschwung der populistischen Fortschrittsparteien in Dänemark und Norwegen. Er arbeitet heraus, warum eine vergleichbare Entwicklung in Finnland und Schweden nicht festzustellen sei.
- 238** 26.08. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse S. 1259
Ackermann
Ackermann äußert sich zum Antrag der Firma MTU, Panzer der ägyptischen und kuwaitischen Streitkräfte mit Motoren aus der Bundesrepublik zu modernisieren.
- 239** 26.08. Ministerialrat Witt, Genf (GATT-Delegation), an das Auswärtige Amt S. 1264
Witt informiert über die Verhandlungen im Rahmen der Uruguay-Runde des GATT und stellt Überlegungen zum weiteren Vorgehen der Bundesrepublik an.
- 240** 29.08. Gespräch des Bundeskanzlers Kohl mit dem tschechoslowakischen Außenminister Chňoupek S. 1269
Die Gesprächspartner heben den guten Stand der bilateralen Beziehungen hervor und erörtern die Rolle der Bundesrepublik in der internationalen Politik sowie die Entwicklung des Ost-West-Verhältnisses. Des Weiteren sprechen sie über den bevorstehenden Besuch Kohls in der UdSSR.
- 241** 01.09. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse S. 1276
Pleuger
Pleuger zeigt auf, daß die Bundesländer zunehmend eigenständige außenpolitische Aktivitäten ohne Beteiligung des Auswärtigen Amtes entfalten. Er benennt die rechtlichen Grenzen, die ihnen dabei gesetzt sind, und empfiehlt Schritte zur besseren Koordinierung mit den Akteuren auf föderaler Ebene.
- 242** 02.09. Aufzeichnung der Vortragenden Legationsräte I. Klasse S. 1287
Dreher und Seibert
Dreher und Seibert informieren über eine Sitzung der für die Erarbeitung eines NATO-Gesamtkonzepts für Sicherheit, Ab- und Rüstungskontrolle zuständigen Beratergruppe im Bundeskanzleramt. Gegenstand waren die für eine glaubwürdige NATO-Strategie weiterhin in Europa erforderlichen Kernwaffen.
- 243** 05.09. Gespräch des Ministerialdirigenten Sulimma mit dem Sekretär des Politbüros der namibischen SWAPO, Iyambo S. 1293
Die Gesprächspartner nehmen den Abschluß eines Waffenstillstandes zwischen der angolanischen Regierung, Kuba und Süd-

- afrika zum Anlaß, sich über die Zukunft Namibias nach einem Abzug der südafrikanischen Streitkräfte auszutauschen. Ein weiteres Thema sind Berichte über Menschenrechtsverletzungen der SWAPO in den von ihr kontrollierten Flüchtlingslagern.
- 244** 07.09. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Freiherr von Richthofen S. 1298
Richthofen unterrichtet über den Wunsch der Türkei, der WEU beizutreten. Er benennt die Voraussetzungen für einen Beitritt und leitet daraus Empfehlungen für die weitere Behandlung des türkischen Antrags ab.
- 245** 08.09. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Freiherr von Richthofen S. 1304
Richthofen faßt die Konsultationen im Rahmen der WEU zu der Frage zusammen, ob der Einsatz der von fünf Mitgliedstaaten in den Persischen Golf entsandten Seestreitkräfte, die die Freiheit der Schifffahrt gewährleisten sollen, nach Beendigung des irakisch-iranischen Krieges fortgesetzt werden sollte.
- 246** 08.09. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats von Morr S. 1308
Morr bewertet die Beschlüsse des SPD-Bundesparteitags in Münster zu dem Zusatzprotokoll zum Élysée-Vertrag von 1963 mit dem Ziel der Schaffung eines deutsch-französischen Verteidigungs- und Sicherheitsrats.
- 247** 09.09. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Fiedler S. 1311
Fiedler resümiert Passagen aus einem Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem stellvertretenden iranischen Außenminister Larijani zur innenpolitischen Lage im Iran, den iranischen Beziehungen zu den USA und einer möglichen West-Orientierung des Landes.
- 248** 09.09. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Buerstedde S. 1314
Buerstedde gibt einen Überblick zu den Konsultationen mit Frankreich, Großbritannien, Italien und den USA über einen KRK-Verhandlungsvorschlag. Neben der Aufgliederung des Reduzierungsraums habe man sich ad referendum auf Limitierungen bei schweren Waffen und die Reduzierungsverhältnisse innerhalb der Bündnisse geeinigt.
- 249** 10.09. Botschafter Schoeller, Warschau, an das Auswärtige Amt S. 1318
Schoeller unterrichtet über ein Gespräch mit dem Vorsitzenden der polnischen Gewerkschaft Solidarność. Wałęsa habe dabei über seine Verhandlungen mit der polnischen Regierung zur Beendigung von Streiks berichtet. Wichtigstes Ergebnis sei die Vereinbarung von Gesprächen am „Runden Tisch“ über die Zukunft Polens gewesen.

- 250** 13.09. Gespräch des Bundeskanzlers Kohl mit S. 1322
Präsident Mwinyi
Kohl und Mwinyi tauschen sich über die historische Fundierung der Beziehungen zwischen der Bundesrepublik und Tansania aus, wobei auch die Erhaltung von deutschen Kolonialbauten zur Sprache kommt. Weitere Themen sind die tansanischen Umschuldungsverhandlungen mit dem IWF, Entwicklungsprojekte zugunsten der Verkehrsinfrastruktur, der Abschluß eines bilateralen Kulturabkommens und Schritte zur Überwindung der Apartheid in Südafrika.
- 251** 13.09. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Jelonek S. 1331
Jelonek weist auf das Vorhaben der britischen Regierung hin, Saudi-Arabien weitere 48 Kampfflugzeuge des Typs „Tornado“ in der Jagdbomber-Version zu liefern. Er geht der Frage nach, ob die Bundesregierung in Konsultationen mit Großbritannien Bedenken gegen dieses Exportvorhaben vortragen sollte.
- 252** 16.09. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse S. 1334
Lambach
Lambach analysiert die sowjetische Antwort auf die Berlin-Initiative der Drei Mächte. Die UdSSR habe dabei ihren Standpunkt zum Status von Ost-Berlin als „Hauptstadt der DDR“ und zu West-Berlin als „besonderer politischer Einheit unter Besatzungsstatut“ bekräftigt.
- 253** 18.09. Botschafter Ellerkmann, Bagdad, an das S. 1337
Auswärtige Amt
Ellerkmann berichtet über eine Pressekonferenz des irakischen Verteidigungsministers Khairallah, der eine Militäroffensive gegen Kurden im Nordirak bestätigt, jedoch den Einsatz von Chemiewaffen bestritten habe, sowie über eine darauf erfolgte Demarche der EG-Troika im irakischen Außenministerium.
- 254** 19.09. Gespräch des Bundeskanzlers Kohl mit S. 1343
Ministerpräsident Mahathir
Gesprächsthemen sind die Zusammenarbeit zwischen den EG- und ASEAN-Mitgliedstaaten, protektionistische Tendenzen innerhalb der EG, die Beziehungen zwischen der Bundesrepublik und Malaysia im Bereich des Handels und des Kultauraustausches, die ökonomische Entwicklung beider Staaten, das Nord-Süd-Verhältnis, AIDS, der weltweite Drogenmißbrauch, vietnamesische Flüchtlinge in Malaysia sowie die Lage in Birma.
- 255** 19.09. Oberstleutnant i. G. Kwyas, Jakarta, an das S. 1353
Auswärtige Amt
Kwyas berichtet über die Absicht der malaysischen Regierung, beim anstehenden Besuch des Ministerpräsidenten Mahathir in London mit Großbritannien ein umfassendes Rüstungsabkommen zu günstigen Konditionen abzuschließen.

- 256** 20.09. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Bazing S. 1355
 Nach dem Asylersuchen von DDR-Bürgern in der dänischen Botschaft in Ost-Berlin und ihrer dortigen Verhaftung durch die Volkspolizei der DDR untersucht Bazing die Rolle des dänischen Außenministeriums. Er weist auf das negative Präjudiz für künftige Vergleichsfälle hin und spricht sich für eine Demarche gegenüber der dänischen Regierung aus.
- 257** 20.09. Botschafter Schattmann, Prag, an das Auswärtige Amt S. 1358
 Schattmann berichtet über einen deutlichen Anstieg von Rat- und Zufluchtsuchenden aus der DDR in der Botschaft in Prag in den Monaten Juli und August 1988. Zugleich warnt er vor einer Zuspitzung der Situation wie Ende des Jahres 1984. Abschließend bittet Schattmann um aktualisierte Argumentationshilfen für die Beratung der Zufluchtsuchenden.
- 258** 21.09. Aufzeichnung des Ministerialdirektors S. 1360
 Freiherr von Richthofen
 Richthofen unterrichtet über die Ergebnisse der Sitzung des deutsch-französischen Ausschusses für Verteidigung und Sicherheit. Neben der Ratifizierung der Zusatzprotokolle zum deutsch-französischen Vertrag von 1963 seien Fragen der Abrüstung und Rüstungskontrolle, das Ost-West-Verhältnis sowie die bilaterale sicherheitspolitische Zusammenarbeit erörtert worden.
- 259** 22.09. Gespräch des Bundeskanzlers Kohl mit dem S. 1365
 EG-Kommissonspräsidenten Delors
 Gesprächsthemen sind die Bildung der neuen EG-Kommission, die Aufnahme der Tätigkeit des Ausschusses für eine Wirtschafts- und Währungsunion („Delors-Ausschuß“), die Vorbereitung des Europäischen Rats auf Rhodos, die Diskussion um den Sitz und das Sprachenregime des EG-Markenamts, die anstehende Reise Kohls nach Moskau und die Beziehungen zwischen Großbritannien und den Europäischen Gemeinschaften.
- 260** 22.09. Aufzeichnung des Bundesministers Genscher S. 1370
 Genscher faßt sein Gespräch mit Kardinalstaatssekretär Casaroli vom Vortag im Vatikan zusammen, in dem die mögliche Neubesetzung des Erzbistums von Köln mit dem Bischof von Berlin, Kardinal Meisner, erörtert wurde.
- 261** 22.09. Bundesminister Genscher an den bayerischen S. 1373
 Ministerpräsidenten Strauß
 Genscher versichert, sich weiter für die Freilassung der beiden in Afghanistan inhaftierten Mitarbeiter des Notärztekomitees Cap Anamur einzusetzen.

- 262** 23.09. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Citron S. 1375
Citron analysiert die Neuausrichtung der sowjetischen Außenpolitik gegenüber den Staaten und regionalen Konflikten des globalen Südens und fragt nach den Folgen für das Ost-West-Verhältnis.
- 263** 23.09. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats Eickhoff S. 1381
Eickhoff unterrichtet über einen interfraktionellen Antrag des Auswärtigen Ausschusses des Bundestages, der den Einsatz von Chemiewaffen gegen Kurden im Nordirak verurteilt und eine Verhängung von Sanktionen befürwortet, falls der Irak unter Verletzung des Völkerrechts weiter Chemiewaffen einsetzen sollte.
- 264** 26.09. Staatssekretär Bräutigam, Ost-Berlin, an das Auswärtige Amt S. 1383
Aufgrund von Gesprächen auf der Ebene der SED-Bezirksleitungen schildert Bräutigam die dort anzutreffenden Einstellungen zur inneren Lage der DDR, zur Ausreisebewegung und zu gesellschaftlichen Reformen. Er geht besonders auf die Ansichten des Ersten Sekretärs der SED-Bezirksleitung in Dresden, Modrow, ein.
- 265** 27.09. Ministerialdirektor Freiherr von Richthofen, z. Z. New York, an das Auswärtige Amt S. 1386
Richthofen faßt das Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem polnischen Außenminister Olechowski zusammen. Themen waren die Ausgestaltung der bilateralen Beziehungen sowie der polnische Wunsch nach verbesserten Umschuldungsbedingungen und der Eröffnung neuer Kreditmöglichkeiten.
- 266** 27.09. Vortragender Legationsrat I. Klasse Gerhardt, z. Z. New York, an das Auswärtige Amt S. 1394
Gerhardt informiert über das Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem sowjetischen Außenminister Schewardnadse, das den Verhandlungen über eine Reihe bilateraler Abkommen und Firmenprojekte, der Kooperation im Bereich der Aus- und Fortbildung sowie der Errichtung eines „Hauses der deutschen Wirtschaft“ in Moskau gewidmet war.
- 267** 28.09. Gespräch des Bundeskanzlers Kohl mit Präsident Mubarak S. 1399
Besprochen werden die Situation im Nahen Osten, insbesondere die politische Entwicklung in Israel, Jordanien, Saudi-Arabien und Libyen, ferner die Unruhen in den von Israel besetzten Gebieten („Intifada“) und die Politik der PLO. Ein weiterer Gegenstand sind die Verhandlungen zwischen Ägypten und dem IWF über einen weiteren Beistandskredit zur Überwindung der ägyptischen Schuldenkrise.

- 268** 28.09. Botschafter Disdorn, Luanda, an das Auswärtige Amt S. 1407
 Disdorn berichtet über ein Gespräch mit SWAPO-Präsident Nujoma, in dem dieser der Bundesrepublik vorwarf, sie verweigere Wirtschaftssanktionen gegen Südafrika, liefere Rüstungsgüter dorthin und beabsichtige die Errichtung einer Atommülldeponie in Namibia.
- 269** 28.09. Ministerialdirektor Freiherr von Richthofen S. 1410
 z. Z. New York, an das Auswärtige Amt
 Richthofen faßt ein Gespräch der Außenminister Dumas (Frankreich), Genscher (Bundesrepublik), Howe (Großbritannien) und Shultz (USA) zusammen. Im Nachgang zum Treffen von Shultz mit dem sowjetischen Außenminister Schewardnadse wurden die KSZE-Folgekonferenz in Wien, Aspekte der Konventionellen Rüstungskontrolle (KRK) in Europa, die Verhandlungen über ein Verbot chemischer Waffen in Genf sowie Regionalfragen besprochen. Weiteres Thema war die Lage im Libanon.
- 270** 28.09. Ministerialdirektor Freiherr von Richthofen S. 1417
 z. Z. New York, an das Auswärtige Amt
 Richthofen berichtet vom Treffen der Außenminister der G 7 in New York. Gesprächspunkte waren Maßnahmen gegen den internationalen Terrorismus und den Drogenhandel, die Stärkung der friedenssichernden Rolle der Vereinten Nationen, Regionalfragen sowie der Stand der Uruguay-Runde des GATT.
- 271** 29.09. Aufzeichnung des Oberamtsrats Reinhardt S. 1427
 Reinhardt faßt einen Bericht des Kanzlers I. Klasse Appelrath, Managua, gegenüber dem Bundeskriminalamt zusammen, in dem dieser die Nicaragua-Reisen von „Normalbesuchern“, „Polit-Touristen“ und „Linksextremen“ aus der Bundesrepublik beschreibt und die sich daraus ergebenden Sicherheitsfragen anspricht.
- 272** 29.09. Ministerialdirektor Freiherr von Richthofen S. 1429
 z. Z. New York, an das Auswärtige Amt
 Richthofen resümiert das Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem amerikanischen Außenminister Shultz über den bevorstehenden Besuch des Bundeskanzlers Kohl in der UdSSR. Weitere Themen waren die Festlegung einer Position der NATO-Mitgliedstaaten für Verhandlungen über Konventionelle Rüstungskontrolle (KRK) in Europa, die Frage einer KSZE-Menschenrechtskonferenz in Moskau, eine Konferenz der Unterzeichnerstaaten des Genfer Protokolls von 1925 und die sowjetische Antwort auf die Berlin-Initiative der Drei Mächte.
- 273** 30.09. Aufzeichnung der Vortragenden Legationsräte I. Klasse S. 1435
 Hofstetter und Roßbach
 Hofstetter und Roßbach analysieren ein britisches Papier zum Zusammenhang zwischen einer Modernisierung nuklearer Kurz-

- streckenwaffen (SNF) der NATO und deren Einbeziehung in die Ost-West-Rüstungskontrolle. Sie zeigen die Unterschiede zwischen den Positionen der Bundesrepublik und Großbritanniens auf.
- 274** 02.09. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats Mulack S. 1440
Mulack unterrichtet über die Vorbereitungen zum Volkstrauertag auf dem deutschen Soldatenfriedhof in Costermano und die Einwände des Generalkonsuls in Mailand, Steinkühler, gegen die Feierstunde wegen des Grabes des SS-Sturmbannführers Wirth.
- 275** 02.10. Gespräch des Bundeskanzlers Kohl mit Präsident Suharto in Jakarta S. 1444
Themen sind Wirtschaftsentwicklung und Infrastruktur Indonesiens, die Lieferung von Frachtschiffen und Fregatten aus der Bundesrepublik, der Abschluß des bilateralen Kulturabkommens, die Einstellung des Exports von Rattan durch Indonesien, der Wunsch des Berliner Zoos nach einem Paar Sumatra-Nashörnern, Menschenrechtsfragen, Kambodscha und die regionale Machtstellung der Volksrepublik China.
- 276** 03.10. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Ackermann S. 1452
Ackermann behandelt den Antrag der Motoren- und Turbinen-Union Friedrichshafen GmbH auf Genehmigung der Ausfuhr von sechs Panzermotoren über Italien in die Vereinigten Arabischen Emirate.
- 277** 03.10. Runderlaß des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Pleuger S. 1454
Pleuger informiert über die Unterzeichnung des Abkommens zum Bau einer Internationalen Raumstation, an dem die ESA-Mitgliedstaaten mit ihrem Weltraumprojekt „Columbus“ beteiligt sind.
- 278** 03.10. Botschafter Freiherr von Wechmar, London, an das Auswärtige Amt S. 1457
Angesichts des Wandels der Ost-West-Beziehungen untersucht Wechmar die sicherheitspolitischen Vorstellungen Großbritanniens. Er geht auf das Verhältnis von Verteidigungs- und Rüstungskontrolle ein, vor allem auf die Haltung zur Neuformulierung eines sicherheitspolitischen Gesamtkonzepts der NATO und die Einbeziehung nuklearer Kurzstreckenwaffen (SNF) in die Rüstungskontrolle.
- 279** 03.10. Botschaftsrätin I. Klasse Zenker, Bukarest, an das Auswärtige Amt S. 1461
Zenker faßt ein Gespräch des Beauftragten des Bundesministeriums des Innern, Hüsch, mit Präsident Ceausescu zusammen.

- Erörtert wurden die Voraussetzungen für einen Besuch des Bundeskanzlers Kohl in Rumänien, im besonderen dessen Wunsch nach vorheriger Lösung humanitärer Fragen und nach Abschluß einer Folgevereinbarung für die Ausreise Deutschstämmiger.
- 280** 04.10. Gespräch des Bundeskanzlers Kohl mit Ministerpräsident Hawke in Canberra S. 1465
- Im Mittelpunkt stehen die Vollendung des europäischen Binnenmarkts 1992 und die Gründung einer europäischen Zentralbank sowie die EG-Agrarpolitik. Kohl und Hawke behandeln ferner ein stärkeres Engagement der deutschen Wirtschaft in Australien, die Aufnahme regelmäßiger politischer und wirtschaftlicher Konsultationen, die Reformpolitik in der UdSSR sowie die Vergabe von Aufträgen zum Bau von Fregatten für Australien.
- 281** 04.10. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Buerstedde S. 1477
- Buerstedde faßt die Konsultationen mit Frankreich, Großbritannien, Italien und den USA über Konventionelle Rüstungskontrolle (KRK) in Europa zusammen. Thematisiert wurden vor allem die Bedenken der USA gegen eine Differenzierung in drei Zonen mit gleichen Rüstungsobergrenzen und der Stand der Gespräche über ein Verhandlungsmandat in Wien.
- 282** 04.10. Botschafter Meyer-Landrut, Moskau, an das Auswärtige Amt S. 1481
- Meyer-Landrut schildert den Verlauf einer Gedenkveranstaltung in Moskau zum Jahrestag der Erschießung von Juden durch deutsche Einsatzgruppen in Babi Jar und verbindet dies mit Überlegungen zum Ort des jüdischen Leidens in der sowjetischen Erinnerungskultur und zum Antisemitismus in der UdSSR.
- 283** 04.10. Botschafter Schoeller, Warschau, an das Auswärtige Amt S. 1484
- Schoeller berichtet über seine Begegnung mit dem neuen polnischen Ministerpräsidenten. Rakowski sprach über die innere Entwicklung in Polen, die bevorstehenden Gespräche am „Runden Tisch“ und die Rolle der verbotenen Gewerkschaft Solidarność.
- 284** 06.10. Runderlaß des Vortragenden Legationsrats Stoecker S. 1487
- Stoecker informiert über die Beschlüsse der Bundesregierung zum Erlaß von Schulden für die ärmsten Entwicklungsländer und zur Anpassung von deren Zinskonditionen an die Entscheidungen des Pariser Clubs.

- 285** 07.10. Aufzeichnung der Vortragenden Legationsräte I. Klasse S. 1490
Junker und Schönfelder
Junker und Schönfelder stellen die Ergebnisse der Jahresversammlung des Internationalen Währungsfonds und der Weltbank in Berlin (West) vor. Im Zentrum der Diskussionen standen eine verbesserte Teilhabe der Entwicklungsländer am Wachstum der Weltwirtschaft und die Lösung der Verschuldungsproblematik.
- 286** 07.10. Gesandter Paschke, Washington, an das Auswärtige Amt S. 1494
Paschke gibt ein Gespräch des rheinland-pfälzischen Ministerpräsidenten Vogel mit dem amerikanischen Verteidigungsminister Carlucci wieder. Gegenstand waren das Unglück bei einer Flugschau auf dem amerikanischen Luftwaffenstützpunkt in Ramstein sowie das Verständnis der Öffentlichkeit für die Anwesenheit amerikanischer Streitkräfte in der Bundesrepublik. Dabei wurden auch die Belastung durch militärische Tiefflüge und die Entlassung deutschen Personals bei den amerikanischen Streitkräften angesprochen.
- 287** 11.10. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Freiherr von Richthofen S. 1499
Richthofen setzt sich mit einem sowjetischen Grundlagenpapier auseinander, das Elemente für eine Gemeinsame Erklärung der Bundesrepublik und der UdSSR enthält.
- 288** 12.10. Gespräch des Bundeskanzlers Kohl mit dem chinesischen Stellvertretenden Ministerpräsidenten Yao Yilin S. 1505
Die Gesprächspartner erörtern die Wirtschaftsreformen in der Volksrepublik China sowie die bilateralen Wirtschaftsbeziehungen, besonders den Stand einiger Großprojekte. Außerdem befassen sie sich mit der Beilegung des Kambodscha-Konflikts und den chinesisch-sowjetischen Gespräche hierüber.
- 289** 13.10. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse S. 1510
Kuhna
Kuhna nimmt Stellung zur Bitte der türkischen Regierung, bei der Versorgung kurdischer Flüchtlinge aus dem Irak finanziell und materiell zu helfen sowie einen Teil der Flüchtlinge in der Bundesrepublik aufzunehmen.
- 290** 14.10. Gespräch des Bundeskanzlers Kohl mit Staatspräsident Mitterrand in Vézelay S. 1513
Behandelt werden die vorgesehene Steuerharmonisierung in den Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften, die Politik gegenüber der UdSSR, die Haltung der DDR zur sowjetischen Reformpolitik und die Auswirkungen der Ausreisebewegung, die bevorstehenden Gespräche am „Runden Tisch“ in Polen, die Lage in der ČSSR und die Unruhen in Algerien.

- 291** 17.10. Botschafter Knackstedt, Santiago de Chile, an das Auswärtige Amt S. 1519
 Knackstedt informiert über sein Gespräch mit dem Mitglied der chilenischen Militärregierung, Matthei, zum Ausgang der Volksbefragung vom 5. Oktober über eine weitere Amtszeit des Präsidenten Pinochet und zum Fortgang des Demokratisierungsprozesses in Chile.
- 292** 18.10. Gespräch des Bundeskanzlers Kohl mit Präsident Evren S. 1521
 Die Gesprächspartner erörtern die Lage der türkischen Arbeitsmigranten in der Bundesrepublik, die bilateralen Wirtschaftsbeziehungen, den Antrag der Türkei auf Mitgliedschaft in den Europäischen Gemeinschaften und ihr Verhältnis zum Europäischen Parlament sowie die griechisch-türkischen Beziehungen.
- 293** 18.10. Gespräch des Bundesministers Genscher mit Präsident Evren auf Schloß Gymnich S. 1526
 Behandelt werden der türkische Beitrittsantrag zu den Europäischen Gemeinschaften, die Wirtschaftshilfe der Bundesrepublik, die türkische Bitte um mehr Investitionen und die Visumspflicht für türkische Staatsangehörige. Weitere Themen sind das Verhältnis zwischen dem Irak und dem Iran nach dem Waffenstillstand sowie die Ausrufung eines Palästinenser-Staates durch die PLO.
- 294** 18.10. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Schönfelder S. 1531
 Schönfelder weist auf die wachsende außenpolitische Bedeutung des IWF für die Beziehungen der Bundesrepublik zu den Staaten des Globalen Südens hin. Er erörtert die daraus erwachsende Notwendigkeit eines engen Informationsaustauschs mit dem Bundesministerium der Finanzen.
- 295** 18.10. Botschafter Graf zu Rantzau, Wien (KSZE-Delegation), an das Auswärtige Amt S. 1535
 Rantzau berichtet über ein Gespräch mit dem Leiter der amerikanischen KSZE-Delegation, Zimmermann. Gegenstand waren der durch Großbritannien blockierte Meinungsbildungsprozeß in der Frage einer KSZE-Menschenrechtskonferenz in Moskau und Möglichkeiten, auf Premierministerin Thatcher im Sinne einer raschen Klärung der britischen Haltung einzuwirken.
- 296** 19.10. Botschafter Bente, Tunis, an das Auswärtige Amt S. 1537
 Bente übermittelt die Bitte tunesischer Regierungsstellen, die Bundesregierung möge elektronische Geräte zur Ausstattung eines „Elektroniklabors“ im Amtssitz des Präsidenten Ben Ali zur Verfügung stellen.

- 297** 20.10. Botschafter Hofmann, Algier, an das Auswärtige Amt S. 1539
Vor dem Hintergrund der aktuellen Unruhen in Algerien weist Hofmann auf den wachsenden Einfluß islamischer Gruppen hin und bittet um eine Verstärkung des Botschaftspersonals durch einen arabischen Muttersprachler zur Informationsgewinnung.
- 298** 20.10. Botschafter Pfeffer, Paris, an das Auswärtige Amt S. 1540
Pfeffer berichtet über das Gespräch des SPD-Abgeordneten Ehmke mit dem französischen Verteidigungsminister Chevènement, in dessen Mittelpunkt die Haltung der SPD zum Protokoll über die Schaffung eines deutsch-französischen Verteidigungs- und Sicherheitsrats stand.
- 299** 20.10. Botschafter Meyer-Landrut, Moskau, an das Auswärtige Amt S. 1547
Meyer-Landrut beschreibt die stärker werdenden Bewegungen für eine politische Selbstbestimmung in den Sowjetrepubliken Estland, Lettland und Litauen, die ihren Ausdruck in der Bildung nationaler „Volksfronten“ gefunden hätten. Er zieht Schlüffolgerungen für die Politik der Bundesrepublik im Baltikum.
- 300** 24.10. Gespräch des Bundeskanzlers Kohl mit dem Generalsekretär des ZK der KPdSU, Gorbatschow, in Moskau S. 1553
Themen sind die historischen und kulturellen Grundlagen der Beziehungen zwischen der Bundesrepublik und der UdSSR sowie die Absicht beider Seiten, das Verhältnis durch eine enge Zusammenarbeit dauerhaft zu verbessern. Die Perspektiven der wirtschaftlichen, wissenschaftlich-technischen und umwelt-politischen Kooperation werden hervorgehoben.
- 301** 24.10. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem sowjetischen Außenminister Schewardnadse in Moskau S. 1572
Im Mittelpunkt stehen die Vertiefung der bilateralen Beziehungen durch den Ausbau der wirtschaftlichen Zusammenarbeit sowie den Abschluß von Verträgen zur Reaktorsicherheit, zur friedlichen Nutzung des Weltraums, zum Umweltschutz und der Seeschifffahrt, ferner durch Programme zur Aus- und Fortbildung sowie zum Jugendaustausch. Erörtert werden schließlich die Botschaftsneubauten in Moskau und Bonn sowie die Errichtung von Generalkonsulaten in Kiew und München.
- 302** 24.10. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Ackermann S. 1580
Ackermann informiert über das Genehmigungsverfahren für den Export von U-Booten nach Israel. Er weist darauf hin, daß sich das Bundesministerium der Verteidigung in dieser Angelegenheit bereits vor Befassung des Bundessicherheitsrats gegenüber Israel geäußert habe.

- 303** 25.10. Gespräch des Bundeskanzlers Kohl mit Andrej Sacharow und Jelena Bonner in Moskau S. 1582
Die Gesprächsteilnehmer widmen sich der Vertrauensbildung zwischen Ost und West durch Rüstungskontrolle und verbesserte menschliche Kontakte. Sie erörtern die Lage der Menschenrechte in der UdSSR, insbesondere die Situation der politischen Gefangenen und von Personen in psychiatrischen Krankenhäusern.
- 304** 25.10. Deutsch-sowjetisches Regierungsgespräch in Moskau S. 1587
Im Mittelpunkt stehen die Berichte der Bundesminister Genscher, Scholz, Kiechle, Riesenhuber und Töpfer sowie ihrer sowjetischen Gesprächspartner über Fragen der Rüstungskontrolle und der Verteidigungspolitik, die vertraglichen Vereinbarungen zur Zusammenarbeit und weitere Möglichkeiten, die bilateralen Beziehungen zu vertiefen.
- 305** 26.10. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Jelonek S. 1603
Jelonek äußert sich zum Antrag der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), im Zuge des Exports von Kampfflugzeugen des Typs „Tornado“ durch Großbritannien an Jordanien die Kreditfinanzierung für den deutschen Lieferanteil zu übernehmen.
- 306** 26.10. Gesandter Rouget, Paris, an das Auswärtige Amt S. 1607
Rouget unterrichtet über das Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem französischen Außenminister Dumas. Zunächst wurden der Stand der Ratifizierung der Zusatzprotokolle zum Élysée-Vertrag von 1963, der Bericht der deutsch-französischen Studiengruppe über die Ost-West-Beziehungen und die Frage einer Errichtung gemeinsamer Auslandsvertretungen erörtert. Sodann informierte Dumas über den Besuch des sowjetischen Außenministers Schewardnadse, über seine Gespräche in Österreich und der ČSSR sowie über die Vorbereitungen für eine Konferenz über ein Verbot chemischer Waffen in Paris. Weitere Themen waren die KSZE-Folgekonferenz in Wien, der Besuch des Bundeskanzlers Kohl in der UdSSR sowie der Stand der bilateralen Wirtschaftsbeziehungen und kulturpolitische Projekte.
- 307** 27.10. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem nicaraguanischen Vizepräsidenten Ramírez S. 1623
Im Mittelpunkt stehen der Friedensprozeß in Zentralamerika und die Lage in Nicaragua, insbesondere das Vorgehen der nicaraguanischen Regierung gegen Oppositionelle und die katholische Kirche. Außerdem werden die Schäden durch den Wirbelsturm „Joan“ und die humanitäre Hilfe der Bundesregierung angesprochen.

- 308** 27.10. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Citron S. 1628
Citron stellt Überlegungen zur Entwicklung kooperativer Sicherheitsstrukturen in Europa an. Er beschreibt deren Merkmale und benennt Schritte zum Abbau offensiver Streitkräftefähigkeiten, zur logistischen Begrenzung des Durchhaltevermögens sowie weitere begrenzende und vertrauensbildende Maßnahmen.
- 309** 31.10. Vortragender Legationsrat Bertram, z.Z. Moskau, an das Auswärtige Amt S. 1634
Bertram berichtet über das Gespräch des Bundeskanzlers Kohl mit Vertretern der Deutschstämmigen in der UdSSR. Diese erläutern ihre Wünsche nach Unterstützung durch die Bundesregierung bei der Bewahrung ihrer kulturellen und sprachlichen Identität.
- 310** 31.10. Drahterlaß des Botschafters Holik S. 1639
Holik übermittelt ein Schreiben des Bundesministers Genscher an den amerikanischen Außenminister Shultz zum Mandatsentwurf der NATO-Mitgliedstaaten für Verhandlungen über Konventionelle Rüstungskontrolle (KRK) in Europa.
- 311** 03.11. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Freiherr von Richthofen S. 1641
Richthofen faßt das Vierertreffen der Politischen Direktoren in Brüssel zusammen. Themen waren die KSZE-Folgekonferenz in Wien, die Verhandlungen über Konventionelle Rüstungskontrolle (KRK) in Europa, die Vorbereitung der NATO-Ministerratstagung, Fragen der Abrüstung und Rüstungskontrolle, die Lage in der Sowjetunion, in Polen und Jugoslawien sowie die Regionalkonflikte in Afghanistan, im Südlichen Afrika, im Nahen und Mittleren Osten sowie in Zentralamerika.
- 312** 03.11. Botschafter Holik, z.Z. Brüssel, an das Auswärtige Amt S. 1654
Holik informiert über eine Sitzung der High Level Task Force (HLTF) der NATO, die sich der Erarbeitung eines Mandatsentwurfs der NATO-Mitgliedstaaten für Verhandlungen über Konventionelle Rüstungskontrolle (KRK) in Europa widmete.
- 313** 04.11. Gespräch des Bundeskanzlers Kohl mit Staatspräsident Mitterrand und Ministerpräsident Rocard S. 1659
Themen sind der Status Neukaledoniens, die Wirtschaftsbeziehungen zwischen der Bundesrepublik und Frankreich sowie zwischen den Europäischen Gemeinschaften und den USA, die Uruguay-Runde im Rahmen des GATT, die Abhaltung einer KSZE-Menschenrechtskonferenz in Moskau und die Arbeiten an einem Mandatsentwurf der NATO-Mitgliedstaaten für Verhandlungen über Konventionelle Rüstungskontrolle (KRK) in Europa.

-
- 314** 07.11. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem honduranischen Außenminister López S. 1664
 Genscher und López erörtern die Entsendung einer internationalen Friedenstruppe unter Beteiligung der Bundeswehr zur Überwachung des Friedensprozesses in Zentralamerika. Weitere Themen sind die innenpolitische Lage in Nicaragua und El Salvador sowie die Vorbereitung der Konferenz San José V in Honduras.
- 315** 07.11. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem jugoslawischen Außenminister Lončar S. 1669
 Gesprächsthemen sind die bilateralen Beziehungen, die innenpolitische Lage Jugoslawiens, insbesondere die Nationalitätenkonflikte und die Frage politischer, wirtschaftlicher und verfassungsrechtlicher Reformen, sowie die Verschuldungsfrage des Landes.
- 316** 07.11. Gespräch des Bundesministers Schäuble mit dem argentinischen Präsidentschaftskandidaten Menem S. 1672
 Erörtert werden der Demokratisierungsprozeß und die Außenschulden Argentiniens, die Schaffung des europäischen Binnenmarktes, die bilaterale wirtschaftliche Zusammenarbeit sowie der Falkland-Konflikt.
- 317** 08.11. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Kunzmann S. 1677
 Kunzmann präsentiert Zahlen zur Vorsprache und Zufluchtnahme von Deutschen aus der DDR in den Vertretungen der Bundesrepublik in Budapest, Prag, Sofia und Warschau. Außerdem analysiert er Gründe für die Zunahme der Übersiedlungswünsche.
- 318** 09.11. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Dreher S. 1679
 Dreher informiert über eine Vorlage des Bundesministeriums der Verteidigung für den Bundessicherheitsrat zur Frage des Abzugs amerikanischer Chemiewaffen aus der Bundesrepublik. Dabei geht er auch auf die Arbeit der Interministeriellen Kommission zur Vorbereitung des Abzugs der Chemiewaffen (IMK-CW) ein.
- 319** 09.11. Botschafter Bensch, Guatemala-Stadt, an das Auswärtige Amt S. 1684
 Bensch nimmt Stellung zur Anfrage einer Schülergruppe des Wirtemberg-Gymnasiums Stuttgart über den möglichen Einsatz des Herbizids Glyphosat zur Bekämpfung des Drogenanbaus in Guatemala durch die USA. Überdies beleuchtet er die Zusammenarbeit zwischen Guatemala und US-Behörden bei der Drogenbekämpfung.

- 320** 11.11. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse S. 1686
Buerstedde
Buerstedde resümiert unterschiedliche Auffassungen zwischen Frankreich und den USA bei der Erarbeitung eines Mandatsentwurfs der NATO-Mitgliedstaaten für Verhandlungen über Konventionelle Rüstungskontrolle (KRK) in Europa.
- 321** 11.11. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse S. 1689
von Butler
Butler faßt die Ergebnisse einer Sitzung der Delegationsleiter der Bundesrepublik, Frankreichs, Großbritanniens und der USA bei der Genfer Abrüstungskonferenz in Washington zusammen. Themen waren der Stand der Genfer Verhandlungen über ein Verbot von Chemiewaffen und die Vorbereitung einer internationalen Konferenz zu dieser Frage in Paris.
- 322** 11.11. Botschafter Graf zu Rantzau, Wien (KSZE-Delegation), S. 1693
an das Auswärtige Amt
Rantzau resümiert die 82. Konferenztage der KSZE-Folgekonferenz in Wien. Im Focus standen eine KSZE-Menschenrechtskonferenz in Moskau, die Arbeit der NATO-Mitgliedstaaten an einem Mandatsentwurf für Verhandlungen über Konventionelle Rüstungskontrolle (KRK) in Europa und die Beiträge der Koordinatoren zu den einzelnen Körben.
- 323** 11.11. Botschafter Ruhfus, Washington, an das S. 1699
Auswärtige Amt
Ruhfus berichtet über seine Gespräche mit Simon Wiesenthal und Rabbi Hier anlässlich des Rücktritts des Bundestagspräsidenten Jenninger nach seiner Gedenkrede vor dem Bundestag zum 50. Jahrestag der Novemberpogrome.
- 324** 15.11. Gespräch des Bundeskanzlers Kohl mit Präsident S. 1701
Reagan in Washington
Gesprächsthemen sind der Besuch des Bundeskanzlers Kohl in der UdSSR und die dortige innenpolitische Lage, Fragen der Abrüstung und Rüstungskontrolle, Menschen- und Minderheitenrechte sowie die Entwicklung in den Warschauer-Pakt-Staaten.
- 325** 15.11. Ministerialdirigent Kastrup, z.Z. Washington, an das S. 1706
Auswärtige Amt
Kastrup berichtet über ein Gespräch des Bundeskanzlers Kohl mit Präsident Reagan, in dessen Mittelpunkt das Ost-West-Verhältnis, Fragen der Abrüstung und Rüstungskontrolle und die Zusammenarbeit im Rahmen der NATO standen.

- 326** 16.11. Ministerialdirektor Witte, z.Z. Teheran, an das Auswärtige Amt S. 1709
 Witte informiert über seine Verhandlungen zum Abschluß eines deutsch-iranischen Kulturabkommens und die Aussicht für eine baldige Zeichnung der Regierungsvereinbarung über die Wiedereröffnung des Goethe-Instituts in Teheran.
- 327** 16.11. Botschafter Ruhfus, Washington, an das Auswärtige Amt S. 1713
 Ruhfus berichtet über ein Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem amerikanischen Außenminister Shultz. Themen waren die Friedensgespräche über den Angola-Konflikt und die Unabhängigkeit Namibias, die Ausrufung eines palästinensischen Staates durch die PLO, die WEU-Ministerratstagung in London, die KSZE-Folgekonferenz in Wien und der Mandatsentwurf der NATO-Mitgliedstaaten für Verhandlungen über Konventionelle Rüstungskontrolle (KRK) in Europa, ferner die Neuformulierung eines sicherheitspolitischen Gesamtkonzepts der NATO und die Modernisierung der nuklearen Kurzstreckenwaffen (SNF).
- 328** 16.11. Generalkonsul von Bredow, New York, an das Auswärtige Amt S. 1718
 Bredow berichtet über den Aufenthalt des Bundeskanzlers Kohl in New York und geht insbesondere auf dessen Rede zum 80. Geburtstag von Simon Wiesenthal und seinen Besuch im Leo Baeck Institute ein.
- 329** 18.11. Aufzeichnung des Botschafters Holik S. 1722
 Holik vermerkt die Ergebnisse einer Sitzung des Bundessicherheitsrats. Auf deren Tagesordnung standen eine Beteiligung von Firmen aus der Bundesrepublik an der Produktion chemischer Waffen in Libyen, der Abzug amerikanischer Chemiewaffen aus der Bundesrepublik, die Beiträge der Expertengruppe zur Neuformulierung eines sicherheitspolitischen Gesamtkonzepts der NATO sowie die Modernisierung der nuklearen Kurzstreckenwaffen (SNF) des Bündnisses.
- 330** 18.11. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Waldner S. 1727
 Waldner berichtet über den Besuch des sowjetischen Journalisten Besymenskij im Politischen Archiv des Auswärtigen Amts zur Einsichtnahme in die Dokumente zum deutsch-sowjetischen Nichtangriffsvertrag vom 23. August 1939 einschließlich des geheimen Zusatzprotokolls.
- 331** 21.11. Gespräch des Bundespräsidenten Freiherr von Weizsäcker mit Staatsratsvorsitzendem Schiwkow in Sofia S. 1728
 Gesprächsthemen sind die bilateralen Beziehungen im Wirtschafts- und Kulturbereich, die innenpolitische und finanzielle

- Lage Bulgariens, die Reformpolitik des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Gorbatschow, sowie die deutsche Frage.
- 332** 22.11. Gespräch des Bundeskanzlers Kohl mit Ministerpräsident De Mita S. 1736
Kohl und De Mita erörtern die innenpolitische und wirtschaftliche Lage der Bundesrepublik und Italiens, den Rücktritt des Bundestagspräsidenten Jenninger, den Europäischen Rat auf Rhodos, die Besuche Kohls in der UdSSR und den USA, die Handelsbeziehungen zwischen den Europäischen Gemeinschaften und den USA, die Reformpolitik des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Gorbatschow, sowie Fragen der Abrüstung und Rüstungskontrolle.
- 333** 23.11. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem irischen Außenminister, Lenihan S. 1748
Gesprächspunkte sind die Struktur- und Währungspolitik der Europäischen Gemeinschaften, die Vollendung des europäischen Binnenmarktes und die Entwicklung der Handelsbeziehungen mit den USA. Überdies wird die Frage einer KSZE-Menschenrechtskonferenz in Moskau erörtert.
- 334** 25.11. Gespräch des Bundeskanzlers Kohl mit Präsident Alfonsín S. 1750
Themen sind die bilaterale Zusammenarbeit bei der friedlichen Nutzung der Kernenergie, die wirtschaftliche und politische Lage Argentiniens und Südamerikas, Populismus als Problem für Demokratien, die innenpolitische Lage von Chile und Paraguay, die Reformpolitik in der UdSSR, der Falkland-Konflikt sowie Fragen der Abrüstung und Rüstungskontrolle.
- 335** 25.11. Gespräch des Bundespräsidenten Freiherr von Weizsäcker mit Ministerpräsident Holkeri S. 1757
Erörtert werden die bilateralen Beziehungen, die Stellung der deutschen Sprache in Finnland, die handelspolitische Ausrichtung der Europäischen Gemeinschaften nach Schaffung des Binnenmarktes, die Beziehungen der Bundesrepublik zur UdSSR, die Nationalitätenkonflikte in der Sowjetunion sowie internationale Währungsfragen.
- 336** 25.11. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse von Moltke S. 1761
Moltke unterrichtet über einen Hinweis aus dem World Jewish Congress, das aus einem möglichen Treffen zwischen Bundesminister Genscher und dem österreichischen Bundespräsidenten Waldheim eine neuerliche Belastung des Verhältnisses zur Bundesrepublik erwachsen könne.

- 337** 25.11. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse S. 1762
Heyken
Vor dem Hintergrund von Verfassungsreformen in der UdSSR informiert Heyken über die innersowjetischen Nationalitätenkonflikte. Dabei legt er den Schwerpunkt auf die Entwicklungen in Aserbaidschan und in Estland.
- 338** 25.11. Botschafter Freiherr von Wechmar, London, an das Auswärtige Amt S. 1767
Wechmar schildert seinen Abschiedsbesuch bei Königin Elisabeth II. Themen seien die bilateralen Beziehungen, die Schaffung des Europäischen Binnenmarktes und die Europapolitik von Premierministerin Thatcher gewesen.
- 339** 25.11. Botschafter Zimmermann, Havanna, an das Auswärtige Amt S. 1768
Zimmermann informiert über den Besuch des saarländischen Ministerpräsidenten auf Kuba. Im Focus stehen Lafontaines Gespräche mit dem Ersten Sekretär des ZK der Kommunistischen Partei Kubas, Castro, und mit dem kubanischen Außenminister Malmierca, in denen die innenpolitische und wirtschaftliche Entwicklung Kubas und der Bundesrepublik, die bilateralen Beziehungen, die Umwelt- und Energiepolitik sowie Menschenrechtsfragen erörtert wurden.
- 340** 27.11. Gespräch des Bundeskanzlers Kohl mit Ministerpräsident Özal in Straßburg S. 1773
Kohl und Özal diskutieren die wirtschaftliche Lage der Türkei, die Beziehungen des Landes zu den Europäischen Gemeinschaften, die bilateralen und die griechisch-türkischen Beziehungen, die Wirtschafts- und Militärhilfe der Bundesrepublik, eine finanzielle Förderung des Südost-Anatolien-Projekts sowie den türkischen Antrag auf Mitgliedschaft in der WEU. Weitere Themen sind die Lage im Irak und Iran, die Nationalitätenkonflikte in der UdSSR sowie die Lage im Nahen Osten nach Ausrufung eines unabhängigen palästinensischen Staates durch die PLO.
- 341** 28.11. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem stellvertretenden iranischen Außenminister Larijani in Teheran S. 1781
Gesprächspunkte sind die Implementierung von Resolution Nr. 598 des VN-Sicherheitsrats und die irakisch-iranischen Friedensverhandlungen in Genf, die Lage der Menschenrechte im Iran, mögliche iranische Hilfe bei Entführungsfällen im Libanon, die amerikanisch-iranischen Beziehungen, deutsche Investitionen sowie mögliche Rüstungsexporte aus der Bundesrepublik.

- 342** 28.11. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Citron S. 1786
Citron informiert über die deutsch-sowjetischen Planungsstabskonsultationen in Moskau und weitere Gespräche mit Mitgliedern der Akademie der Wissenschaften der UdSSR. Im Zentrum standen Fragen der Abrüstung und Rüstungskontrolle sowie vertrauensbildende Maßnahmen zwischen Ost und West.
- 343** 28.11. Botschafter Pfeffer, Paris, an das Auswärtige Amt S. 1797
Pfeffer stellt Überlegungen zu den Motiven der französischen Regierung an, eine verstärkte Einbindung künftiger Verhandlungen über Konventionelle Rüstungskontrolle (KRK) in den KSZE-Rahmen zu fordern.
- 344** 29.11. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem iranischen Parlamentspräsidenten Rafsandjani in Teheran S. 1800
Genscher und Rafsandjani erörtern die bilateralen Beziehungen, die Rolle Teherans bei der Befreiung der im Libanon entführten deutschen Staatsangehörigen Cordes und Schmidt, die iranische Haltung zu den USA und der UdSSR sowie die Lage der Menschenrechte im Iran.
- 345** 30.11. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse S. 1802
Ackermann
Ackermann gibt Auskunft zum Genehmigungsverfahren des COCOM für die Lieferung eines Daten-Kommunikationsnetzes durch die Firma Siemens an die Deutsche Post (DDR). Er äußert sich auch zu der Frage, ob dessen Installierung geeignet sei, die Überwachung des östlichen Kommunikationsverkehrs durch westliche Geheimdienste einzuschränken.
- 346** 30.11. Staatssekretär Bräutigam, Ost-Berlin, an das Auswärtige Amt S. 1805
Bräutigam unterrichtet über das Verbot der sowjetischen Zeitschrift „Sputnik“ sowie sowjetischer Filme in der DDR und führt dies auf den Unwillen der SED zurück, sich kritisch mit der Person Stalins zu befassen.
- 347** 01.12. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse S. 1808
Werndl
Werndl unterrichtet über das informelle Treffen der für Kultur zuständigen Minister der EG-Mitgliedstaaten in Athen. Themen waren die kulturelle Zusammenarbeit mit Nicht-EG-Staaten, insbesondere im Rahmen des Projekts „Europäische Stadt der Kultur“, der Bereich der audiovisuellen Medien sowie der freie Verkehr von kulturellen Gütern und Dienstleistungen nach der Vollendung des Binnenmarkts.

-
- 348** 01.12. Botschafter Hansen, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt S. 1813
 Hansen berichtet über die Sitzung der Eurogroup der NATO in Brüssel. Im Mittelpunkt standen die Neuformulierung eines Gesamtkonzepts der NATO, die Modernisierung der nuklearen Kurzstreckenwaffen (SNF) sowie die Lastenteilung (burden sharing) innerhalb des Bündnisses.
- 349** 02.12. Gespräch des Bundeskanzlers Kohl mit Premierministerin Thatcher auf Rhodos S. 1819
 Kohl und Thatcher befassen sich mit der NATO-Ratstagung auf der Ebene der Staats- und Regierungschefs im folgenden Jahr, dem Gesamtkonzept der NATO und der Modernisierung der nuklearen Kurzstreckenwaffen (SNF), dem Europäischen Rat auf Rhodos, der Entwicklung des EG-Binnenmarkts, der Lage in Südafrika, der Finanzierung des deutschen Lieferanteils am Export von Kampfflugzeugen des Typs „Tornado“ nach Jordanien und dem Oman sowie mit den Beziehungen zwischen Israel und der PLO.
- 350** 02.12. Gesandter Paschke, Washington, an das Auswärtige Amt S. 1825
 Paschke übermittelt eine Einschätzung der künftigen amerikanischen Außenpolitik unter Präsident Bush, insbesondere hinsichtlich der Beziehungen zu den westlichen Verbündeten, zur UdSSR, zu Afrika, Asien und Lateinamerika. Ferner geht er auf Bushs voraussichtliche Wirtschafts- und Innenpolitik ein.
- 351** 03.12. Gespräch des Bundeskanzlers Kohl mit Staatspräsident Mitterrand auf Rhodos S. 1831
 Die Gesprächspartner erörtern den Sitz des Europäischen Parlaments, den Vorschlag eines audiovisuellen EUREKA-Programms und eine mögliche Teilnahme von RGW-Mitgliedstaaten hieran, die Lage in Bangladesch, die Tagung des Europäischen Rats, den Besuch Mitterrands in der Sowjetunion, die innenpolitische Lage und die Nationalitätenkonflikte in der UdSSR, außerdem die Frage einer KSZE-Menschenrechtskonferenz in Moskau.
- 352** 05.12. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Citron S. 1835
 Citron berichtet über die Äußerungen sowjetischer Gesprächsteilnehmer bei einer Sitzung des Bergedorfer Gesprächskreises zu einer Modernisierung der nuklearen Kurzstreckenwaffen (SNF) der NATO.
- 353** 05.12. Botschafter Ungerer, Brüssel (EG), an das Auswärtige Amt S. 1839
 Ungerer faßt die Ergebnisse des Europäischen Rats auf Rhodos zusammen, der sich der Schaffung des Binnenmarkts, der sozialen und kulturellen Dimension Europas, der wirtschafts- und

- währungspolitischen Zusammenarbeit, den audiovisuellen Medien, Umweltfragen sowie der internationalen Rolle der Europäischen Gemeinschaften gewidmet habe.
- 354** 06.12. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem amerikanischen Sonderbotschafter Nitze S. 1845
Genscher und Nitze behandeln den NATO-Doppelbeschuß und das INF-Abkommen, das Verhältnis des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Gorbatschow, zum sowjetischen Militäraparren, die innen- und wirtschaftspolitische Lage in der UdSSR und die sowjetische Rüstungskontrollpolitik.
- 355** 07.12. Gespräch des Ministerialdirektors Schlagintweit mit dem Vorsitzenden der Christdemokratischen Partei Panamas, Arias Calderón S. 1848
Die Gesprächspartner erörtern die innen- und wirtschaftspolitische Lage in Panama, das Militärregime unter General Noriega, die amerikanischen Wirtschaftssanktionen, eine mögliche Militärintervention der USA und die Verwaltung des Panama-Kanals.
- 356** 08.12. Gespräch des Bundesministers Genscher mit den Außenministern Dumas (Frankreich), Howe (Großbritannien) und Shultz (USA) in Brüssel S. 1852
Gesprächsthemen sind das Treffen des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Gorbatschow, mit Präsident Reagan und dem designierten Präsidenten Bush in New York, die Rede Gorbatschows vor der VN-Generalversammlung, die Radaranlage in Krasnojarsk, die innenpolitische Lage und die Nationalitätenkonflikte in der UdSSR, eine KSZE-Menschenrechtskonferenz in Moskau und die Wiener Mandatsgespräche über Konventionelle Rüstungskontrolle (KRK) in Europa.
- 357** 08.12. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Heyken S. 1855
Heyken unterzieht die Rede des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Gorbatschow, vor der VN-Generalversammlung einer ersten Bewertung und hebt dabei dessen Vorschläge zur Neuordnung der internationalen Beziehungen, zu Abrüstung und Rüstungskontrolle sowie zum Friedensprozeß in Afghanistan hervor.
- 358** 08.12. Ministerialdirektor Kastrup, z. Z. Brüssel, an das Auswärtige Amt S. 1859
Kastrup berichtet über die Vierer-Konsultationen der Politischen Direktoren. Gesprächspunkte waren die Rede des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Gorbatschow, vor den Vereinten Nationen, die Frage einer KSZE-Menschenrechtskonferenz in Moskau, die KSZE-Folgekonferenz in Wien, die Einigung über einen

- Mandatsvorschlag der NATO-Mitgliedstaaten für Verhandlungen über Konventionelle Rüstungskontrolle (KRK) in Europa, die Konferenz über das Verbot chemischer Waffen in Paris, ein Gesamtkonzept der NATO und die Modernisierung der nuklearen Kurzstreckenwaffen (SNF).
- 359** 09.12. Runderlaß des Vortragenden Legationsrats Bettzuege S. 1864
 Bettzuege analysiert die in der VN-Rede des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Gorbatschow, angekündigten Schritte zur einseitigen Reduzierung der sowjetischen konventionellen Streitkräfte.
- 360** 09.12. Staatssekretär Bräutigam, Ost-Berlin, an das Auswärtige Amt S. 1867
 Bräutigam gibt den Inhalt eines Gesprächs mit dem Mitglied des Politbüros des ZK der SED, Schabowski, wieder. Im Zentrum standen die Rede des Bundespräsidenten Jenninger und die Reformpolitik in den Warschauer-Pakt-Staaten.
- 361** 09.12. Botschafter Hansen, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt S. 1869
 Hansen berichtet über die Sitzung der NATO-Ministerratstagung im kleinsten Kreis. Themen waren das Treffen des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Gorbatschow, mit Präsident Reagan und dem designierten Präsidenten Bush in New York, die Rede Gorbatschows vor den Vereinten Nationen, die KSZE-Folgekonferenz in Wien, Verhandlungen über Konventionelle Rüstungskontrolle (KRK) in Europa, die Lage der Menschenrechte in der UdSSR, die Frage einer KSZE-Menschenrechtskonferenz in Moskau sowie die Regionalkonflikte in Angola, Namibia und Afghanistan.
- 362** 09.12. Botschafter Hansen, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt S. 1877
 Hansen resümiert die Diskussion bei der Sitzung der NATO-Ministerratstagung im kleinsten Kreis über die Ausarbeitung eines sicherheitspolitischen Gesamtkonzepts und eine Modernisierung der nuklearen Kurzstreckenwaffen (SNF).
- 363** 12.12. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Schönfelder S. 1884
 Schönfelder stellt den Entwurf eines Berichts des Delors-Ausschusses an den Europäischen Rat über die Schaffung einer Wirtschafts- und Währungsunion vor. Er gibt ferner Empfehlungen für eine mit Frankreich sowie der Bundesbank abzustimmende Position der Bundesrepublik.

- 364** 12.12. Aufzeichnung des Legationssekretärs Gescher S. 1887
Gescher notiert die Ergebnisse einer Hausbesprechung zur Frage der Einführung des Deutschen als Amtssprache bei der OECD und nennt konkrete Schritte für eine entsprechende Initiative.
- 365** 13.12. Gespräch des Ministerialdirektors Schlagintweit S. 1889
Schlagintweit spricht mit dem Publizisten Nirumand, dem Vorsitzenden des Komitees zur Verteidigung der Menschenrechte im Iran, Rafi, und dem Mitglied des Konsistoriums der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (Region West), Thomä-Venske, über eine Welle von Hinrichtungen im Iran und die Frage, was die Bundesregierung zur Einhaltung der Menschenrechte im Iran beitragen könne.
- 366** 14.12. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem Generalsekretär des ZK der UVAP, Grósz, in Budapest S. 1891
Erörtert werden die ungarische Reformpolitik und eine Vertiefung der Beziehungen Ungarns zu den Europäischen Gemeinschaften, des weiteren die Reformpolitik des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Gorbatschow, und eine Reduzierung der nuklearen Kurzstreckenwaffen (SNF) in Europa.
- 367** 14.12. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Heyken S. 1894
Heyken resümiert ein Gespräch des Ministerialdirektors Kastrup mit dem Direktor des sowjetischen Instituts für Marxismus-Leninismus, Smirnow. Gegenstand waren die Tätigkeit der polnisch-sowjetischen Historikerkommission, die sich u. a. mit den Massenerschießungen von Katyń beschäftigt habe, und die archivalische Überlieferung des Hitler-Stalin-Pakts.
- 368** 16.12. Runderlaß des Vortragenden Legationsrats Trautwein S. 1897
Trautwein informiert über die Ergebnisse der Ministerkonferenz der Uruguay-Runde des GATT in Montreal („mid-term review“). Er geht auf die Liberalisierung des Handels mit tropischen Erzeugnissen ein und weist auf die noch offenen Bereiche hin, vor allem den Agrarhandel.
- 369** 19.12. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Jelonek S. 1899
Jelonek notiert die Ergebnisse seines Gesprächs im französischen Außenministerium über die Ursachen des französischen Handelsbilanzdefizits gegenüber der Bundesrepublik und Möglichkeiten zu dessen Ausgleich.
- 370** 21.12. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Fiedler S. 1902
Angesichts des angekündigten Kurswechsels der PLO gegenüber Israel und dem internationalen Terrorismus sowie der daraufhin erklärten Bereitschaft der USA, mit der PLO in einen Dialog zu treten, erörtert Fiedler den Stand und die Entwicklungsmöglichkeiten des Verhältnisses der Bundesrepublik zur PLO.

- 371 23.12. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse S. 1905
Kruse

Kruse erläutert Konzept und administrative Umsetzung einer Errichtung von gemeinsamen deutsch-französischen Auslandsvertretungen in Ulan Bator und Gaborone.

- 372 23.12. Botschafter Graf zu Rantzau, Wien (KSZE-Delegation), S. 1911
an das Auswärtige Amt

Rantzau benennt die offenen Fragen, die den geplanten Abschluß eines KSZE-Schlußdokuments verhindern, und bilanziert die jeweilige Haltung der NATO-Mitgliedstaaten, der Warschauer-Pakt-Staaten sowie der Neutralen und Nichtgebundenen.

- 373 28.12. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats Schlegel S. 1918

Schlegel rekapituliert Informationen zu einer Beteiligung von Firmen aus der Bundesrepublik an der Errichtung einer Produktionsstätte für Chemiewaffen in Libyen und zu einem möglichen Militärschlag der USA. Er skizziert die von der Bundesregierung eingeleiteten Schritte.

Literaturverzeichnis

AAPD	Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland, hrsg. im Auftrag des Auswärtigen Amts vom Institut für Zeitgeschichte, Jahresbände 1949/50–1953, 1961ff. München 1994–2015 bzw. Berlin/Boston 2016ff.
ADAP, D	Akten zur deutschen auswärtigen Politik 1918–1945. Serie D (1937–1945). Band VII: Die letzten Wochen vor Kriegsausbruch 9. August bis 3. September 1939, Baden-Baden 1956. Band VIII: Die Kriegsjahre. Erster Band: 4. September 1939 bis 18. März 1940, Baden-Baden/Frankfurt am Main 1961.
AMTSBLATT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN	Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften (EGKS, EWG, EURATOM), Brüssel 1958ff.
ARAB-ISRAELI CONFLICT	The Arab-Israeli Conflict. Band IV: The Difficult Search for Peace (1975–1988). 2 Teilbände, hrsg. von John Norton Moore, Princeton, New Jersey 1991.
AUSSENPOLITIK DER DDR	Dokumente zur Außenpolitik der Deutschen Demokratischen Republik. Bd. XXVIII: 1980. Bd. XXXIII: 1985, hrsg. vom Institut für Internationale Beziehungen an der Akademie für Staats- und Rechtswissenschaften der DDR, Potsdam-Babelsberg, in Zusammenarbeit mit der Abteilung Rechts- und Vertragswesen des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten der Deutschen Demokratischen Republik, Berlin [Ost] 1984 und 1988.
AUSSENPOLITISCHE KORRESPONDENZ 1987	Aussenpolitische Korrespondenz, hrsg. von der Hauptabteilung Presse des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten der Deutschen Demokratischen Republik, 31. Jahrgang, Berlin [Ost] 1987.
BR DRUCKSACHEN	Verhandlungen des Bundesrates. Drucksachen, Bonn 1949–1990.
BT DRUCKSACHEN	Verhandlungen des Deutschen Bundestages. Anlagen zu den Stenographischen Berichten, Bonn 1950ff.
BT STENOGRAPHISCHE BERICHTE	Verhandlungen des Deutschen Bundestages. Stenographische Berichte, Bonn 1950ff.

BULLETIN	Bulletin des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung, Bonn 1951 ff.
BULLETIN DER EG	Bulletin der Europäischen Gemeinschaften, hrsg. vom Generalsekretariat der Kommission der Europäischen Gemeinschaften, Brüssel 1968 ff.
BUNDESANZEIGER	Bundesanzeiger, hrsg. vom Bundesminister der Justiz, Bonn 1949 ff.
BUNDESGESETZBLATT	Bundesgesetzblatt, hrsg. vom Bundesminister der Justiz, Bonn 1949 ff.
BUNDESGESETZBLATT FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH	Bundesgesetzblatt für die Republik Österreich, Wien 1945 ff.
CONSTITUTIONS OF NATIONS	Constitutions of Nations. Second Edition. Band II: France to New Zealand, hrsg. von Amos J. Peaslee, Den Haag 1956.
DEPARTMENT OF STATE BULLETIN	The Department of State Bulletin. The Official Weekly Record of United States Foreign Policy bzw. The Official Monthly Record of United States Foreign Policy, Washington D.C. 1940 ff.
DEPORTATION, SONDERSIEDLUNG, ARBEITSARMEE	Deportation, Sondersiedlung, Arbeitsarmee. Deutsche in der Sowjetunion 1941 bis 1956, hrsg. von Alfred Eisfeld, Victor Herdt, Köln 1996.
DOKUMENTS ON DISARMAMENT 1978	Documents on Disarmament 1978, hrsg. von der United States Arms Control and Disarmament Agency, Washington D.C. 1980.
DOKUMENTATION ZUR ABRÜSTUNG UND SICHERHEIT	Dokumentation zur Abrüstung und Sicherheit. Bd. XVI: 1978, hrsg. von Hanswilhelm Haefs, Sankt Augustin 1980. Band XXII: 1984, hrsg. von Doris Breuer, Sankt Augustin o.J. Band XXIV: 1987/88, hrsg. von Joachim Krause und Christiane Magiera-Krause, Sankt Augustin o.J.
DzD II/1	Dokumente zur Deutschlandpolitik. II. Reihe: 9. Mai 1945 bis 4. Mai 1955. Band 1: Die Konferenz von Potsdam, hrsg. vom Bundesminister des Innern, Neuwied/Frankfurt am Main 1992.
DzD III/1 bzw. III/2	Dokumente zur Deutschlandpolitik. III. Reihe: 5. Mai 1955 bis 9. November 1958. Band 1: 5. Mai bis 31. Dezember 1955, hrsg. vom Bundesministerium für Gesamtdeutsche Fragen, Frankfurt am Main/Berlin 1961. Band 2: 1. Januar bis 31. Dezember 1956, hrsg. vom Bundesministerium für Gesamtdeutsche Fragen, Frankfurt am Main/Berlin 1963.

DzD V/2	Dokumente zur Deutschlandpolitik. V. Reihe: 1. Dezember 1966 bis 20. Oktober 1969. Band 2: 1. Januar bis 31. Dezember 1968, hrsg. vom Bundesministerium für innerdeut- sche Beziehungen, Frankfurt am Main 1987.
DzD VII/1	Dokumente zur Deutschlandpolitik. VII. Reihe: 1. Oktober 1982 bis 3. Oktober 1990. Band 1: 1. Oktober 1982 bis 31. Dezember 1984, hrsg. von Michael Hollmann, Berlin/Boston 2018.
EUROPA-ARCHIV	Europa-Archiv. Zeitschrift für Internationale Politik, Bonn 1946 ff.
EUROPÄISCHE WIRTSCHAFTS- UND WAHRUNGSUNION	Europäische Wirtschafts- und Währungsunion. Vom Werner-Plan zum Vertrag von Maastricht. Analyse und Dokumentation, hrsg. von Henry Krägenau und Wolfgang Wetter, Baden-Baden 1993.
FRANKREICH-INFO	Frankreich-Info, hrsg. von der Presse- und In- formationsabteilung der Französischen Bot- schaft, Bonn 1987.
FRUS 1961–1963	Foreign Relations of the United States, 1961– 1963. Band X: Cuba, January 1961–Septem- ber 1962, Washington D. C. 1997.
FRUS 1981–1988	Foreign Relations of the United States, 1981– 1988. Band VI: Soviet Union, October 1986– January 1989, Washington D. C. 2016.
DE GAULLE	Charles de Gaulle, Discours et messages. Band 4: Pour l' Effort (août 1962–décembre 1965), [Paris] 1970.
GESETZBLATT DER DDR	Gesetzblatt der Deutschen Demokratischen Republik, Berlin [Ost] 1949 ff.
GORBATSCHOW, Erinnerungen	Michail Gorbatschow, Erinnerungen. Aus dem Russischen von Igor Petrowitsch Gorodetski, Berlin 1995.
GORBATSCHOW, Reden	Michail Gorbatschow, Ausgewählte Reden und Aufsätze. Band 3: Oktober 1985–Juli 1986, Berlin [Ost] 1987. Band 4: Juli 1986–April 1987, Berlin [Ost] 1988. Band 5: April 1987– Dezember 1987, Berlin [Ost] 1990.
GORBATSCHOW, SOBRANIE	Michail Sergeevič Gorbacěv, Sobranie sočinenij. Band 9 und 12, Moskau 2009.
GORBATSCHOW UND DIE DEUTSCHE FRAGE	Michail Gorbatschow und die deutsche Frage. Sowjetische Dokumente 1986–1991, hrsg. von Aleksandr Galkin und Anatolij Tschernjajew. Deutsche Ausgabe hrsg. von Helmut Altrich- ter, Horst Möller und Jürgen Zarusky, kom- mentiert von Andreas Hilger. Aus dem Russi- schen übertragen von Joachim Glaubitz, Mün- chen 2011.

- HONECKER – GORBATSCHOW
Honecker, Gorbatschow. *Vieraugengespräche*, hrsg. und eingeleitet von Daniel Küchenmeister unter Mitarbeit von Gerd-Rüdiger Stephan, Berlin 1993.
- JAHRESBERICHT 1988
Jahresbericht der Bundesregierung 1988, hrsg. vom Presse und Informationsamt der Bundesregierung, Bonn o.J.
- KABINETTSPROTOKOLLE
Die Kabinettsprotokolle der Bundesregierung, hrsg. für das Bundesarchiv von Hartmut Weber. Band 14: 1961, bearbeitet von Ulrich Enders und Jörn Filthaut, München 2004.
- KOALITION DER VERNUNFT
Die „Koalition der Vernunft“. Deutschlandpolitik in den 80er Jahren, hrsg. von Heinrich Potthoff, München 1995.
- KOHL, Erinnerungen 1982–1990
Helmut Kohl, Erinnerungen 1982–1990, München 2005.
- LASCHET/MALANGRÉ, Jenninger
Philipp Jenninger. *Rede und Reaktion*, hrsg. von Armin Laschet und Heinz Malangré, Aachen 1989.
- NATO FINAL COMMUNIQUÉS
1949–1974
Texts of Final Communiqués 1949–1974. Issued by Ministerial Sessions of the North Atlantic Council, the Defence Planning Committee, and the Nuclear Planning Group, Brüssel o.J.
- NATO FINAL COMMUNIQUÉS
1975–1980
Texts of Final Communiqués (Volume II). Issued by Ministerial Sessions of the North Atlantic Council, the Defence Planning Committee, and the Nuclear Planning Group 1975–1980, Brüssel o.J.
- NATO FINAL COMMUNIQUÉS
1981–1985
Texts of Final Communiqués (Volume III). Issued by Ministerial Sessions of the North Atlantic Council, the Defence Planning Committee and the Nuclear Planning Group 1981–1985, Brüssel o.J.
- NATO FINAL COMMUNIQUÉS
1986–1990
Texts of Final Communiqués (Volume IV). Issued by Ministerial Sessions of the North Atlantic Council, the Defence Planning Committee and the Nuclear Planning Group 1986–1990, Brüssel o.J.
- NATO STRATEGY DOCUMENTS
NATO Strategy Documents 1949–1969, hrsg. von Gregory W. Pedlow in Zusammenarbeit mit den NATO International Staff Central Archives, Brüssel [1997].
- OSTEUROPA
Osteuropa. Zeitschrift für Gegenwartsfragen des Ostens, hrsg. von der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde, Stuttgart 1951ff.
- LA POLITIQUE ÉTRANGÈRE
La Politique Étrangère de la France. Textes et Documents. 1970 (2 Teilbände), 1986 (6 Teil-

- PUBLIC PAPERS, CARTER 1980/81 bände), 1987 (6 Teilbände), 1988 (6 Teilbände) hrsg. vom Ministère des Affaires Étrangères, Paris o. J.
- PUBLIC PAPERS, KENNEDY 1961 Public Papers of the Presidents of the United States. Jimmy Carter 1980–81. Band I: January 1 to May 23, 1980. Band II: May 24 to September 26, 1980. Band III: September 29, 1980 to January 20, 1981, Washington D. C. 1981 bzw. 1982.
- PUBLIC PAPERS, REAGAN 1983 Public Papers of the Presidents of the United States. John F. Kennedy. Containing the Public Messages, Speeches, and Statements of the President, January 20 to December 31, 1961, Washington D. C. 1962.
- PUBLIC PAPERS, REAGAN 1985 Public Papers of the Presidents of the United States. Ronald Reagan 1983. Band I: January 1 to July 1, 1983. Band II: July 2 to December 31, 1983, Washington D. C. 1984 bzw. 1985.
- PUBLIC PAPERS, REAGAN 1985 Public Papers of the Presidents of the United States. Ronald Reagan 1985. Band I: January 1 to June 28, 1985. Band II: June 29 to December 31, 1985, Washington D. C. 1988.
- PUBLIC PAPERS, REAGAN 1986 Public Papers of the Presidents of the United States. Ronald Reagan 1986. Band I: January 1 to June 27, 1986. Band II: June 28 to December 31, 1986, Washington D. C. 1988 bzw. 1989.
- PUBLIC PAPERS, REAGAN 1987 Public Papers of the Presidents of the United States. Ronald Reagan 1987. Band I: January 1 to July 3, 1987. Band II: July 4 to December 31, 1987, Washington D. C. 1989.
- PUBLIC PAPERS, REAGAN 1988–89 Public Papers of the Presidents of the United States. Ronald Reagan 1988–89. Band I: January 1 to July 1, 1988. Band II: July 2, 1988 to January 19, 1989, Washington D. C. 1990 bzw. 1991.
- REICHSGESETZBLATT Reichsgesetzblatt, hrsg. vom Reichsministerium des Innern, Berlin 1919–1945.
- RESOLUTIONEN UND BESCHLÜSSE DER GENERALVERSAMMLUNG, 41. Tagung Vereinte Nationen. Resolutionen und Beschlüsse der Generalversammlung. Einundvierzigste Tagung, Band I: 16. September–19. Dezember 1986. Generalversammlung. Offizielles Protokoll: Einundvierzigste Tagung. Beilage Nr. 53 (A/41/53), New York 1987.
- RESOLUTIONEN UND BESCHLÜSSE DER GENERALVERSAMMLUNG, 42. Tagung Vereinte Nationen. Resolutionen und Beschlüsse der Generalversammlung. Zweiundvierzigste Tagung, Band I: 15. September–21. Dezember 1987. Generalversammlung. Offizielles Protokoll: Zweiundvierzigste Tagung. Beilage Nr. 49 (A/42/49), New York 1988.

RESOLUTIONEN UND BESCHLÜSSE DER GENERALVERSAMMLUNG, 43. Tagung	Vereinte Nationen. Resolutionen und Beschlüsse der Generalversammlung. Dreiundvierzigste Tagung. Band I: 20. September–22. Dezember 1988. Generalversammlung. Offizielles Protokoll: Dreiundvierzigste Tagung. Beilage 49 (A/43/49), New York 1989.
RESOLUTIONS AND DECISIONS 1982	United Nations. Resolutions and Decisions of the Security Council 1982. Security Council. Official Records: Thirty-Seventh Year, New York 1983.
RESOLUTIONS AND DECISIONS 1987	United Nations. Resolutions and Decisions of the Security Council 1987. Security Council. Official Records: Forty-Second Year, New York 1988.
RESOLUTIONS AND DECISIONS 1988	United Nations. Resolutions and Decisions of the Security Council 1988. Security Council. Official Records: Forty-Second Year, New York 1989.
SBORNIK MEŽDUNARODNYCH DOGOVOROV SSSR	Sbornik meždunarodnych dogovorov SSSR. Band XLIV: Meždunarodnye dogovory SSSR, vstupivšie v silu s 1 janvarja po 31 dekabrya 1988 goda, Moskau 1990.
SCHNEIDER, Moskaus Leitlinie	Eberhard Schneider, Moskaus Leitlinie für das Jahr 2000. Die Neufassung von Programm und Statut der KPdSU, München 1987.
SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT, Bd. 2	Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (KSZE). Analyse und Dokumentation 1973–1978, hrsg. von Hans-Adolf Jacobsen, Wolfgang Mallmann und Christian Meier (= Dokumente zur Außenpolitik, Band II/2, hrsg. von Fritz T. Epstein, Alexander Fischer, Walther Hofer, Hans-Adolf Jacobsen, Boris Meissner, Eberhard Menzel, Georg von Rauch, Gotthold Rhode), Köln 1978.
SOUTHEAST ASIA DOCUMENTS	Southeast Asia Documents of Political Development and Change, hrsg. von Roger M. Smith/ Clark D. Neher, Ithaca, NY, 1974.
STAATSGESETZBLATT FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH 1920	Staatsgesetzblatt für die Republik Österreich, Jahrgang 1920, Wien 1920.
STALIN, Über den Großen Vaterländischen Krieg	Josef Stalin, Über den Großen Vaterländischen Krieg der Sowjetunion, 3. Auflage, Moskau 1946.
STRAFGESETZBUCH	Strafgesetzbuch und Nebengesetze, erläutert von Eduard Dreher und fortgeführt von Herbert Tröndle, 44. Auflage, München 1988.
TEXTE ZUR DEUTSCHLANDPOLITIK III/4	Texte zur Deutschlandpolitik. Reihe III. Band 4: 9. Januar 1986–31. Dezember 1986, hrsg. vom Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen, Bonn 1987.

UN DISARMAMENT YEARBOOK 1987	The United Nations Disarmament Yearbook 1987, hrsg. vom Department of Disarmament Affairs, New York 1988.
UN GENERAL ASSEMBLY, 29th Session, Plenary Meetings	United Nations. Official Records of the General Assembly. Twenty-Ninth Session. Plenary Meetings. Verbatim Records of Meetings, 17 September–10 October 1974, 3 Bände, New York 1986.
UNITED NATIONS RESOLUTIONS, Serie I	United Nations Resolutions. Series I: Resolutions Adopted by the General Assembly, 24 Bände, hrsg. von Dusan J. Djonovich, Dobbs Ferry, New York 1973–1988.
UNITED NATIONS RESOLUTIONS, Serie II	United Nations Resolutions. Series II: Resolutions and Decisions Adopted by the Security Council, 11 Bände, hrsg. von Dusan J. Djonovich, Dobbs Ferry, New York 1988–1992.
UNTS	United Nations Treaty Series. Treaties and International Agreements Registered or Filed and Recorded with the Secretariat of the United Nations, New York 1946/47ff.
US STATUTES AT LARGE 1974, Bd. 88	United States. Statutes at Large. Containing the Laws and Concurrent Resolutions Enacted During the First Session of the Ninety-Third Congress of the United States of America 1974 and Proclamations. Band 88 (2 Teilbände), Washington D. C. 1976.
U.S. TREATIES AND OTHER INTERNATIONAL AGREEMENTS	United States Treaties and International Agreements, hrsg. im Auftrag des Secretary of State, Band 7, Teil 2 (1956), Washington D. C. 1956.
VEDOMOSTI VEROCHNOGO SOVETA	Vedomosti Verchovnogo Soveta Sojuza Sovetskikh Socialisticheskikh Respublik, Moskau 1954 ff.
VERFASSUNGEN DER KOMMUNISTISCHEN STAATEN	Verfassungen der kommunistischen Staaten, hrsg. von Georg Brunner und Boris Meissner, Paderborn 1980.
VERTRAG ÜBER KONVENTIONELLE STREITKÄRFE	Rüdiger Hartmann/Wolfgang Heydrich/Nikolaus Meyer-Landrut, Der Vertrag über Konventionelle Streitkräfte in Europa. Vertragswerk, Verhandlungsgeschichte, Kommentar, Dokumentation, Baden-Baden 1994.
YEARBOOK OF THE UNITED NATIONS	Yearbook of the United Nations, hrsg. vom Department of Public Information, New York 1947 ff.

Abkürzungsverzeichnis

A	Austria (Österreich)		Bundesrepublik Deutschland
AA	Auswärtiges Amt		
AAPD	Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland	ARENA	Alianza Republicana Nacionalista
		ARG	Argentinien
ABC	American Broadcasting Company	AS	Arbeitsstab
ABM	Anti-Ballistic Missile	ASEAN	Association of Southeast Asian Nations
Abt.	Abteilung	ASMP	Air-sol moyenne portée
ACDA	Arms Control and Disarmament Agency	AStV	Ausschuß der Ständigen Vertreter
AFG	Afghanistan	AU/AUT	Austria (Österreich)
AG	Aktiengesellschaft bzw. Arbeitsgruppe	AV	Auslandsvertretung
AGY/ÄGY	Ägypten	AWACS	Airborne Warning and Control System
AHG	Ad-hoc-Gruppe	AWG	Außenwirtschaftsgesetz
AID	(United States) Agency for International Development	AWV	Außenwirtschaftsverordnung
AIDS	Acquired Immune Deficiency Syndrome	Az/AZ	Aktenzeichen
AKP	Afrika, Karibik, Pazifik	B	Belgien
AL	Abteilungsleiter bzw. Arabische Liga	B.A.	Bachelor of Arts
ALB	Albanien	BAW	Bundesamt für Wirtschaft
ALCM	Air-Launched Cruise Missile	BdKJ	Bund der Kommunisten Jugoslawiens
ALG	Algerien	BEN	Benin
AM	Außenminister	BfAI	Bundesstelle für Außenhandelsinformation
ANC	African National Congress	BIOst	Bundesinstitut für ostwissenschaftliche und internationale Studien
Anlg.	Anlage(n)		
AR	Amtsrat	BIP	Bruttoinlandsprodukt
ARD	Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der	BIZ	Bank für Internationales Zahlungsausgleich

BK	Bundeskanzler(amt)	BPA	Bundespresseamt
BKA	Bundeskanzleramt bzw. Bundeskriminalamt	BR	Bundesrepublik
BM	Bundesminister/ium	BR (I)	Botschaftsrat/rätin (I. Klasse)
BMA	Bundesminister/ium für Arbeit und Soziales	BRA	Brasilien
BMB	Bundesminister/ium für innerdeutsche Beziehungen	BReg	Bundesregierung
BMBW	Bundesminister/ium für Bildung und Wissenschaft	BSP	Bruttosozialprodukt
BMF	Bundesminister/ium der Finanzen	BSR	Bundessicherheitsrat
BMFT	Bundesminister/ium für Forschung und Technologie	BStM	Büro Staatsminister/in
BMI	Bundesminister/ium des Innern	BStS	Büro Staatssekretäre
BMJ	Bundesminister/ium der Justiz	BUL/BULG	Bulgarien
BMJFFG	Bundesminister/ium für Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit	BuPräs	Bundespräsident
BML	Bundesminister/ium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	CAN	Canada
BMP	Bundesminister/ium für das Post und Fernmeldewesen	CAST	Canadian Air-Sea Transportable Brigade Group
BMU	Bundesminister/ium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit	CBS	Columbia Broadcasting System
BMV	Bundesminister/ium für Verkehr	CD	Christdemokraten bzw. Colonia Dignidad bzw. Committee on Disarmament
BMVg	Bundesminister/ium der Verteidigung	CDH	Conférence sur la dimension humaine
BMWi	Bundesminister/ium für Wirtschaft	CDN	Canada
BMZ	Bundesminister/ium für wirtschaftliche Zusammenarbeit	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
BND	Bundesnachrichtendienst	CH	Confoederatio Helvetica (Schweiz)
Bo	Botschafter	ChBK	Chef des Bundeskanzleramts
BP	Bundespräsident	CHD	Conference on the Human Dimension
		ChefBK	Chef des Bundeskanzleramts
		CHI/CHN	China (Volksrepublik)

CHL	Chile	DEG	Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft
CIA	Central Intelligence Agency	DFG	Deutsche Forschungsgemeinschaft
CM	Cruise Missile	Dg	(Ministerial-)Dirigent
COCOM	Coordinating Committee for East-West Trade Policy	DGAP	Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik
COMECON	Council for Mutual Economic Aid/Assistance	DGB	Deutscher Gewerkschaftsbund
COREU	Correspondence européenne	DIA	Defense Intelligence Agency
COS	Costa Rica	DIHT	Deutscher Industrie- und Handelstag
COSATU	Congress of South African Trade Unions	DINA	Dirección de Inteligencia Nacional
CSCE	Conference on Security and Cooperation in Europe	DK	Dänemark
ČSSR	Československá Socialistická Republika	DKP	Deutsche Kommunistische Partei
CST	Conventional Stability Talks	DL	Delegationsleiter
CSU	Christlich-Soziale Union	DM	Deutsche Mark
CTB(T)	Comprehensive Test Ban (Treaty)	DOM Rep	Dominikanische Republik
CW	Chemiewaffen	DPC	Defence Planning Committee
CYP	Cyprus	DRK	Deutsches Rotes Kreuz
D	Democrat bzw. Deutschland bzw. (Ministerial-)Direktor	DU	Depleted Uranium
DAAD	Deutscher Akademischer Austauschdienst	DVO	Durchführungsverordnung
DÄN/DAN	Dänemark	DW	Deutsche Welle bzw. Dritte Welt
DB	Drahtbericht	E	España
DBT	Deutscher Bundestag	EAD	Europäisch-Arabischer Dialog
DC	Democrazia Cristiana	EAGFL	Europäischer Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft
DC(A)	Dual Capable (Aircraft)	ECE	Economic Commission for Europe
DDR	Deutsche Demokratische Republik	ECOFIN	Economic and Financial Affairs Council
DE	Drahterlaß	ECOSOC	Economic and Social Council
DEA	Drug Enforcement Administration		

ECU	European Currency Unit	FDP	Freie Demokratische Partei
EDV	Elektronische Datenverarbeitung	FES	Friedrich-Ebert-Stiftung
EEA	Einheitliche Europäische Akte	FIN	Finnland
EFTA	European Free Trade Association	FK	Flugkörper
EG(K)	Europäische Gemeinschaften(-Kommission)	FLN	Front de Libération Nationale
EH	Entwicklungshilfe	FLS	Frontlinienstaaten
EIB	Europäische Investitionsbank	FM	Finanzminister
EKD	Evangelische Kirche in Deutschland	FMLN	Frente Farabundo Martí para la Liberación Nacional
EL	Entwicklungsländer	FN	Front National
ELS	El Salvador	FNLA	Frente Nacional de Libertação de Angola
EP	Europäisches Parlament	FRELIMO	Frente de Libertação de Moçambique
EPLF	Eritrean People's Liberation Front	FRG	Federal Republic of Germany
EPZ	Europäische Politische Zusammenarbeit	FROG	Free Rocket Over Ground
ER	Europäischer Rat	FS	Fernschreiben
ESA	European Space Agency	FSLN	Frente Sandinista de Liberación Nacional
ETA	Euskadi Ta Askatasuna	FüS	Führungsstab der Streitkräfte
EuGH	Europäischer Gerichtshof	FZ	Finanzielle Zusammenarbeit
EVG	Europäische Verteidigungsgemeinschaft	G/GR/GRI	Griechenland
EVP	Europäische Volkspartei	G 7	Gruppe der Sieben
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft	G 77	Gruppe der Siebenundsiezig
EWS	Europäisches Währungssystem	GAP	Gemeinsame Agrarpolitik
EZ	Entwicklungszusammenarbeit	GATT	General Agreement on Tariffs and Trade
F/FR/FRA	Frankreich	GB	Großbritannien
FCO	Foreign and Commonwealth Office	GCC	Gulf Cooperation Council
FDJ	Freie Deutsche Jugend	GD	Generaldirektor
		GDR	German Democratic Republic

GE/GER	German/Germany	IK	Internationale Konferenz
GG	Grundgesetz	IKRK	Internationales Komitee vom Roten Kreuz
GI	Goethe-Institut	IL	Industrieländer
GK	Gefechtskopf bzw. Generalkonsul/at	IMEMO	Institut mirovoj ekonomiki i meždunarodnych otnošenij
GLCM	Ground-Launched Cruise Missile	IMF	International Monetary Fund
GNP	Gross National Product	IMK	Interministerielle Kommission
GPG	General Political Guidelines	INA	Iraqi News Agency
GRO	Großbritannien	INF	Intermediate-Range Nuclear Forces
GS	Generalsekretär	INI	Indien
GTZ	Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit	INO/INS	Indonesien
GUA	Guatemala	IRA	Irish Republican Army
GV	Generalversammlung	IRK	Irak
HDTV	High Definition Television	IRL	Irland
HLG	High Level Group	IRN	Iran
HLTF	High Level Task Force	ISL	Island
HON	Honduras	ISR	Israel
I/IT/ITA	Italien	IWF	Internationaler Währungsfonds
IAEO	Internationale Atomenergie-Organisation	J/JAN/JAP	Japan
IC(E)	Intercity(-Express)	JOR	Jordanien
ICAO	International Civil Aviation Organization	JUG	Jugoslawien
ICBM	Intercontinental Ballistic Missile	KAB	Kambodscha
IDA	International Development Association	KAN	Kanada
IFK	Internationale Friedenskonferenz	KfW	Kreditanstalt für Wiederaufbau
IG	Industriegewerkschaft	KGB	Komitet gosudarstvennoj bezopasnosti
i. G.	im Generalstab	KKW	Kernkraftwerk
IGH	Internationaler Gerichtshof	KMK	Kultusministerkonferenz
IGM	Industriegewerkschaft Metall	KOL	Kolumbien
		KOM	(Europäische) Kommission
		KOR	(Süd-)Korea

KP	Kommunistische Partei	LMB	Leiter Ministerbüro
KPČ	Kommunistische Partei der Tschechoslowakei	LPI	Leiter Planungsstab
KPCh	Kommunistische Partei Chinas	LR (I)	Legationsrat/rätin (I. Klasse)
KPD	Kommunistische Partei Deutschlands	LRINF	Long-Range Intermediate-Range Nuclear Forces
KPdSU	Kommunistische Partei der Sowjetunion	LS	Legationssekretär/in
KPE	Kommunistische Partei Estlands	LUX	Luxemburg
KPI	Kommunistische Partei Italiens	MAL	Malaysia
KPI	Kommunistische Partei Italiens	MB	Ministerbüro
KPTsch	Kommunistische Partei der Tschechoslowakei	MBFR	Mutual and Balanced Force Reductions
KRK	Konventionelle Rüstungskontrolle	MC	Military Committee
KSZE	Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa	MD	Ministerialdirektor
KUB	Kuba	MdB	Mitglied des Deutschen Bundestags
KUW	Kuwait	MdEP	Mitglied des Europäischen Parlaments
KVAE	Konferenz über Vertrauens- und Sicherheitsbildende Maßnahmen und Abrüstung in Europa	MDg	Ministerialdirigent
KWFZ	Kilotonne	MEKO	Mehrzweck-Kombination
KWFZ	Kernwaffenfreie Zone	MESZ	Mitteleuropäische Sommerzeit
KWKG	Kuwait	MEX	Mexiko
KVAE	Konferenz über Vertrauens- und Sicherheitsbildende Maßnahmen und Abrüstung in Europa	MfAA	Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten
KWFZ	Kriegswaffenkontrollgesetz	MFO	Militärattachéstab
KZ	Kriegswaffenkontrollgesetz	MIRV	Militärattachéstab
KzI. I	Kanzler I. Klasse	MLF	Multiple Independently Targetable Reentry Vehicle
L	(Referats-)Leiter bzw. Luxemburg	MLT	Multilateral Force
LA	Lateinamerika	MOB	Mobilmachung
LDC/LLDC	Least Developed Countries	MoD	Ministry of Defence
LDP	Liberal Democratic Party of Japan	MoU	Memorandum of Understanding
LG	Landgericht	MP	Ministerpräsident/in
LIY	Libyen		

MPLA	Movimento Popular de Libertação de Angola	NWG	Norwegen
MR	Menschenrechte bzw. Ministerialrat bzw. Ministerrat	Ö	Österreich
MRCA	Multi-Role Combat Aircraft	OAPEC	Organization of Arab Petroleum Exporting Countries
MRK	Menschenrechtskommis- sion	OAS	Organization of American States
MS	Mitgliedstaat/en	OAU	Organization of African Unity
MVR	Mongolische Volksrepublik		
N	Norwegen	ODA	Official Development Assistance
NAM	Namibia		
NASA	National Aeronautics and Space Administration	OECD	Organization for Economic Cooperation and Development
NATO	North Atlantic Treaty Organization	OECS	Organisation of Eastern Caribbean States
NfD	Nur für den Dienstgebrauch	OFD	Oberfinanzdirektion
NGO	Non-Governmental Organization	OPEC	Organization of the Petroleum Exporting Countries
NIC	Nicaragua	ORR	Oberregierungsrat
NKWD	Narodnyj Kommissariat Vnutrennich Del	OZ	Ortszeit
NL	Niederlande	P (I/Ia/Ib/II)	Pershing (I/Ia/Ib/II)
N+N	Neutrale und Nichtgebundene (Staaten)	P/POR/PORT	Portugal
NNA	Neutral and Non-Aligned (States)	PAK	Pakistan
NO	Naher Osten	PAN	Panama
NOR	Norwegen	PASOK	Panellinio Sosialistiko Kinima
NPG	Nukleare Planungsgruppe	PB	Politbüro
NRW	Nordrhein-Westfalen	PCD	Partido Demócrata Cristiano de El Salvador
NS	Nationalsozialismus	PCI	Partito Comunista Italiano
NSC	National Security Council	PEN	Poets, Essayists, Novelists
NSWP	Nicht-Sowjetische Warschauer-Pakt-Staaten	PER	Peru
NV/NVV	Nichtverbreitung/ Nicht- verbreitungsvertrag	PK	Politisches Komitee
NVA	Nationale Volksarmee	PKK	Partiya Karkerê Kurdistanê
		PL/POL	Polen

PLI	Partito Liberale Italiano	RL	Referatsleiter
PLO	Palestine Liberation Organization	RSFSR	Russische Sozialistische Föderative Sowjetrepublik
PM	Premierminister/in	RUM	Rumänien
PNC	Palestinian National Council	S	Schweden
PNET	Peaceful Nuclear Explosions Treaty	SA	Schlußakte bzw. Südafrika
PÖA	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	SACEUR	Supreme Allied Commander Europe
Pol	Politik/Politische	SADCC	Southern African Development Coordination Conference
Präs.	Präsident/schaft		
PRI	Partito Repubblicano Italiano	SALT	Strategic Arms Limitation Talks
Prot	Protokoll	SAM	Sowjetisches Außenministerium
PS	Parti socialiste	SAR	Saudi-Arabien/Südafrika
PSDI	Partito Socialista Democratico Italiano	SB	Sonderband
PSI	Partito Socialista Italiano	SBE	Sonderberichterstatter
PSP	Parti socialiste progressiste	SCG	Special Consultative Group
PStS	Parlamentarischer Staatssekretär	SCN	Schweden
PTG	Portugal	SDI	Strategic Defense Initiative
PVAP	Polnische Vereinigte Arbeiterpartei	SED	Sozialistische Einheitspartei Deutschlands
RA	Rechtsanwalt	SF	Suomi-Finnland
RAND	Research and Development	SGV	Sondergeneralversammlung
RD	Regierungsdirektor		
RE	Rechnungseinheit bzw. Runderlaß	SHAPE	Supreme Headquarters Allied Powers Europe
Ref.	Referat	SK	Sprengkopf
RENAMO	Resistência Nacional Moçambicana	SLBM	Submarine-Launched Ballistic Missile
Res.	Resolution	SLCM	Sea-Launched Cruise Missile
RGW	Rat für Gegenseitige Wirtschaftshilfe	SNF	Short-Range Nuclear Force
RH	Rechtshilfe	SO	Sonderband
RK	Rechts- und Konsular-	SOW	Sowjetunion

SP/SPA	Spanien	TO(P)	Tagesordnung(-spunkt)
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	TPLF	Tigray People's Liberation Front
SR	Sicherheitsrat	TR	Türkei
SRBM	Short-Range Ballistic Missile	TSE/TSL	Tschechoslowakei
SRINF	Short-Range Intermediate-Range Nuclear Forces	TTBT	Threshold Test Ban Treaty
SRR	Sicherheitsratsresolution	TTR	Trägertechnologieregime
SS	Schutzstaffel	TU/TUR	Türkei
SSR	Sozialistische Sowjetrepublik	TZ	Technische Zusammenarbeit
StA	Staatsanwaltschaft	UDF	United Democratic Front
START	Strategic Arms Reduction Talks	UdSSR	Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken
StäV	Ständige Vertretung	UK	United Kingdom
StGB	Strafgesetzbuch	UN	United Nations
StM	Staatsminister/in	UNCTAD	United Nations Conference on Trade and Development
StP/StPr/ StPräs	Staatspräsident	UNDOF	United Nations Disengagement Observer Force
StS	Staatssekretär	UNESCO	United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization
StV	Ständiger Vertreter	UNFICYP	United Nations Peace-keeping Force in Cyprus
SU	Sowjetunion	UNG	Ungarn
SUA	Südafrika	UNHCR	United Nations High Commissioner for Refugees
SV	Sichtvermerk	UNICEF	United Nations International Children's Emergency Fund
SWAPO	South West Africa People's Organization	UNIFIL	United Nations Interim Force in Lebanon
SWG	Special Working Group	UNIIMOG	United Nations Iraq–Iran Military Observer Group
SYR	Syrien	UNITA	União Nacional para a Independência Total de Angola
SZR	Sonderziehungsrechte		
T	Türkei		
TASS	Telegrafnoje agentstwo Sowjetskogo Sojusa		
Tgb.	Tagebuch		
THA	Thailand		
TNF	Theater Nuclear Forces		
TNS	Teilnehmerstaaten		

UNO	United Nations Organization	VRCh	Volksrepublik China
UNRWA	United Nations Relief and Works Agency for Palestine Refugees in the Near East	VS(-v)	Verschlußsache (vertraulich)
UNTAG	United Nations Transition Assistance Group	VSBM	Vertrauens- und Sicherheitsbildende Maßnahmen
UR/URU	Uruguay	WAB	Währungsausgleichsbetrag
US/USA	United States of America	WEOG	Western European and Others Group
USAP	Ungarische Sozialistische Arbeiterpartei	WEU	Westeuropäische Union
UStS	Unterstaatssekretär	WFT	Wiener Folgetreffen
VAE	Vereinigte Arabische Emirate	WINTEX	Winter Exercise
VAM	Vizeaußenminister	WJC	World Jewish Congress
VAT	Vatikanstadt	WP	Warschauer Pakt
VBM	Vertrauensbildende Maßnahmen	WT	Wiener Treffen
VDK	Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge	WTA	Welttextilabkommen
VEN	Venezuela	WTZ	Wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit
VH	Verteidigungshilfe	WÜK	Wiener Übereinkommen über konsularische Beziehungen
VIE	Vietnam	WV	Wiedervorlage
VK	Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland	WWG	Weltwirtschaftsgipfel
VKSE	Verhandlungen über Konventionelle Streitkräfte in Europa	YUG	Yugoslavia
VLR (I)	Vortragende/r Legationsrat/rätin (I. Klasse)	ZA	Zentralamerika
VM	Verteidigungsminister	ZANU	Zimbabwe African National Union
VMA	Vier-Mächte-Abkommen	ZAPU	Zimbabwe African People's Union
VN	Vereinte Nationen	ZAR	Zentralafrikanische Republik
VP	Vizepräsident	ZK	Zentralkomitee
VR	Volksrepublik	ZKI	Zollkriminalinstitut
		ZYP	Zypern

Dokumente

